

Musikwissenschaftliche Vorlesungen an Universitäten und sonstigen Hochschulen mit Promotionsrecht

Abkürzungen: S = Seminar, Pros = Proseminar, Ü = Übung, Koll = Kolloquium
Angabe der Stundenzahl in Klammern, nur wenn diese von der Norm (2 Stunden) abweicht

Nachträge zum Sommersemester 2001

Bayreuth. *Musikwissenschaft.* Prof. Dr. Fred Büttner: Zum musikgeschichtlichen Bruch um 1600 – Pros: Gregorianischer Choral und mittelalterliche Musikgeschichte – S: Christoph Willibald Gluck, *Alceste* (Wien 1767/Paris 1776) – Koll.

Staatliche Hochschule für Musik Freiburg i. Br. Prof. Dr. Janina Klassen: Von der Gelehrtenrepublik zum Geniekult. Musik und Ästhetik im 18. Jahrhundert – S: Klangkunst. Phänomen – Ästhetik – Ereignis – S: Musik am Rhein (im Austausch mit Prof. Dr. Susanne Rode-Breymann, Musikhochschule Köln) – Koll: Examens- u. Forschungsfragen. □ Dr. Nils Grosch: Kurt Weill: Medien- und Theaterkonzeptionen – S: Bebop – Geschichte eines Jazzstils – S: Populäres Lied und Theater – Stationen einer Wechselwirkung (gem. m. Dr. Waltraud Linder-Beroud) – Koll.

Koblenz-Landau. *Standort Koblenz.* PD Dr. Petra Bockholdt: Musikgeschichte VI: Musik im 19. Jahrhundert – Ü zur V: Ouvertüre und Orchesterstück im 19. Jahrhundert – Pros: G. F. Händel, englischsprachige Kompositionen kleineren Umfangs – S: Messen von G. P. da Palestrina.

Leipzig. Dr. Rainer Bayreuther: Ü: Lektüre: Wackenroder, *Herzensergießungen eines kunstliebenden Klosterbruders*. □ Peter Korfmacher M. A.: Ü: Musikkritik. □ Prof. Dr. Klaus Mehner: S: Musik – Kultur – Musikkultur. □ PD Dr. Eckhard Roch: Geschichte der Sinfonie vor 1800 – Pros: Der vollkommene Kapellmeister. Johann Mattheson als Wegbereiter einer „modernen“ Musiktheorie – S: Das Musiktheater Andrew Lloyd Webbers – S: „Weltmusik“. Serielles Denken im Werk Karlheinz Stockhausens. □ Björn-Helmer Schmidt M. A.: Pros: Musik – Denken – Verstehen. Musik als Gegenstand der Kognitionswissenschaft.

Magdeburg. Jens Eckert M. A.: Haupt-S: Grundlagen der Indischen Kunstmusik. □ Dr. Sigrid Hansen: Koll: Kolloquium zur Zwischenprüfung Musikwissenschaft (Neue Musik). □ Hans-Joachim Herwig: Pros: „Musik“: Probleme und Versuche der Begriffsbestimmung (Musikphilosophie) – Pros: Aspekte der Kategorie Form (Musikphilosophie) – Ü: Musikwissenschaftliche und -journalistische Textgestaltung – Ü: Liedtextinterpretation. □ Prof. Dr. Niels Knolle: Pros: Denkwerkstatt – Haupt-S: Edutainmentkonzepte in der Musikpädagogik – Haupt-S: Theorie und Praxis des Projektunterrichts – Haupt-S: Musikunterricht und Internet. □ Prof. Dr. Tomi Mäkelä: Haupt-S: Nationalstile – Pros/Haupt-S: Formenlehre. □ Dr. Rüdiger Pfeiffer: Pros: Musikgeschichte im Überblick (II) und (IV) – Pros: Zur Entwicklung der Konzertsart im 18. Jahrhundert – Pros: Die Oper im 19. Jahrhundert. □ Dr. Charlotte Seither: Haupt-S: Arnold Schönberg: Stil und Ästhetik. □ Dr. Carla Ullrich: Pros/Ü: Lehrziele und Unterrichtsinhalte des Musikunterrichts – Pros/Ü: Methoden des Musikunterrichts – Unterrichtsvorbereitender Kurs – Ü: Schulpraktische Übungen – Pros: Musikpädagogik für Instrumental- und Gesangspädagogen.

Marburg. PD Dr. K. Grönke: Musikbilder: Zur Darstellung von Musik in der bildenden Kunst – Haupt-S: Dmitrij Šostakovič: Komponieren zwischen Kunst und Politik – Pros: Musikgeschichte und Musikgeschichtsschreibung (Lektürekurs) – Ü zur V: Die musizierende Frau in der bildenden Kunst.

Tübingen. Prof. Dr. Manfred Hermann Schmid: Haupt-S: Verdi und Berlioz: Requiem.

Wintersemester 2001/2002

Augsburg. Lehrbeauftr. Eckhard Böhringer M. A.: Ü: Musikpaläographie I: Schwarze und weiße Mensuralnotation – Ü: Aufführungsversuche. □ Lehrbeauftr. Erich Broy M. A.: Ü: Kontrapunkt I: Das Regelsystem des vokalen Kontrapunktes von seinen Anfängen im 15. Jahrhundert bis zum Ende des 16. Jahrhunderts (Historische Satzlehre) – Ü: Harmonielehre. □ Prof. Dr. Marianne Danckwardt: Tonart und Konsonanz im musikgeschichtlichen Wandel – Ober-S: Magistranden- und Doktorandenkolloquium (1) – Haupt-S: Messkompositionen des 14. Jahrhunderts (3) – Pros: Tanzkompositionen vom 16. bis zum 20. Jahrhundert (Analyse). □ Lehrbeauftr. Dr. Karl Huber: Ü: Einführung in musikwissenschaftliches Arbeiten (1). □ Lehrbeauftr. Dr. Johannes

Hoyer: Pros: Tastenmusik 1300–1700: vom Robertsbridge-Codex (ca. 1320) bis Dietrich Buxtehude (1637–1707) – S: Konzeption und Erstellung des musikalischen und musikwissenschaftlichen Rahmenprogramms zum Internationalen Kartäuser-Kongress in Buxheim (600 Jahre Kartause Buxheim, 9.–12. Mai 2002) (Methodik). □ Lehrbeauftragter. Dr. Erich Tremmel: S: Akustik der Musikinstrumente (Instrumentenkunde).

Basel. Musikgeschichte. Prof. Dr. Wulf Arlt: Die Motette des Mittelalters – Grund-S: Einführung in das Verständnis musikalischer Werke (gem. mit PD Dr. J. Willmann) – Grundlagen der Einstimmigkeit des Mittelalters: Choral, Liturgie und Neumen – Haupt-S: Blick in die Werkstatt des Komponierens: Konstanz und Wandel vom Mittelalter bis zur Zeit der Wiener Klassik – Graduierten-S: Seminar zur älteren Musikgeschichte (1) – Arbeitsgemeinschaft zu Forschungsfragen der älteren und neueren Musikgeschichte (n. Vereinb.) – Das „fahle Pferd“ – Interdisziplinäre Übung zum *Roman de Fauvel* (gem. mit Prof. Dr. O. Millet und Prof. Dr. A. v. Müller) (1). □ Prof. Dr. Peter Gülke: Zur Geschichte und Ästhetik der Interpretation: Der Dirigent als Statthalter (1) – Haupt-S: Wort und Ton in der Musik des 20. Jahrhunderts (gem. mit Prof. Dr. A. C. Shreffler). □ Prof. Dr. Max Haas: Griechische Musiktheorie und ihre arabische Rezeption (mit Übungen) – Ü: Byzantinische Notationen und die Idee einer ‚Universalen Neumenkunde‘ – Computergestützte Musikwissenschaft II. □ Dr. Felix Meyer: Revolutionäre Traditionen: Amerikanische Musik im 20. Jahrhundert (mit Übungen) (gem. mit Prof. Dr. A. Shreffler) □ Dr. Dominique Müller: Historische Satzlehre IV: Einführung in die Grundlagen des Satzes und in die Formprobleme der Musik des 17. und 18. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Anne Shreffler: Grund-S.: Themen zur Musikästhetik im 19. Jahrhundert – Ü: Musik/Theater nach 1950. □ PD Dr. Joseph Willmann: Symphonie und Symphonische Dichtung – Einführung in musikwissenschaftliche Werkzeuge und Arbeitsweisen (Bibliographie etc.) (1). □ Dr. Heidi Zimmermann: Ü: Workshop Schreiben

Ethnomusikologie. Dr. Martin Greve: Musik und Migration (1) – Ü zur Vorlesung (1).

Bayreuth. Musikwissenschaft. N. N.: Vorlesung – Pros – S – Koll. □ Doz. Dr. Inge Naess: S: Geschichte der Musikästhetik (1600–1950) in Beispielen.

Musiktheaterwissenschaft. Prof. Dr. Sieghart Döhring: Musiktheater um 1900 II. – S: Musikalischer Verismo. □ Prof. Dr. Susanne Vill: Theatergeschichte fokussiert: Mythen der Neuzeit und ihre Transformation. Faust, Don Juan, Hamlet – Pros: Einführung in die Theaterwissenschaft – HS: Faust-Varianten – Pros: Audiovisuelle Vorstellung exemplarischer Werke des Theaters und Musiktheaters (Prof. Dr. Sieghart Döhring, Prof. Dr. Susanne Vill, Dr. Daniel Brandenburg, Dr. Rainer Franke, Stephan Jöris, Dr. Marion Linhardt, Dr. Gunhild Oberzaucher-Schüller, Dr. Thomas Steiert). □ Dr. Daniel Brandenburg: Pros: Etappen der Opera buffa im 18. Jahrhundert. □ Dr. Rainer Franke: Pros: Inszenierungen im Vergleich: *Der Ring des Nibelungen* von Richard Wagner – Pros: Die Zeitoper. Aspekte einer Kunstgattung in der Weimarer Republik. □ Dr. Sven Friedrich: Pros: Richard Wagners *Parsifal*. Dramaturgie und Bühnenrezeption. □ Stephan Jöris: Pros: Theaterprojekt mit Musik. □ Dr. Marion Linhardt: Pros: Shakespeare-Theater. William S. und seine Geschöpfe als Medienobjekte. □ Dr. Gunhild Oberzaucher-Schüller: Pros: Die Rolle der Bewegung im Musiktheater der Weimarer Republik. □ Dr. Peter P. Pacht: Pros: Die Bühnenwerke von Franz Schreker. □ Dr. Mathias Spohr: Pros: Einführung in die populäre Dramatik. □ Dr. Thomas Steiert: Pros: „Opern“-Zyklen: Monumentalität im Musiktheater – Pros: Monolog und Monodram. Der vereinzelte Mensch auf der Opernbühne – Ü: Tendenzen im gegenwärtigen Musiktheater – Ü: Einführung ins Partiturlesen.

Berlin. Freie Universität. Institut für Musikwissenschaft. Musikwissenschaftliches Seminar. Dr. Bodo Bisschoff: Pros: Weltbild, Programm und musikalische Faktur in Gustav Mahlers 2. Sinfonie (*Auferstehungssinfonie*). □ Dr. Guido Heldt: Pros: Einführung ins musikwissenschaftliche Arbeiten: Jan Dismas Zelenka und Dresden 1700–1745. □ Dr. Frank Hentschel: Pros: Goethes *Faust* in der Musik des 19. und frühen 20. Jahrhunderts – Pros: Ü: Hören mittelalterlicher Musik. □ Prof. Dr. Jürgen Maehder: Die italienische Oper von der Einigung Italiens bis zum Ende des I. Weltkriegs (1871–1918) – S: Luigi Illica und die italienische Oper des Fin de siècle – S: Ernst Krenek – Ober-S/Koll.: Methoden und Probleme der Forschung. □ Lehrbeauftragter. Dr. Konstantin Restle: Pros: Automatische Musikinstrumente. □ Prof. Dr. Albrecht Riethmüller: Musik- und Tanzfilm (gemeinsam mit Prof. Dr. Gertrud Koch) – Ober-S: Musikmetropolen im Vergleich: Berlin, Paris, New York – S: Shakespeare – Film – Musik (gemeinsam mit Prof. Dr. Manfred Pfister) – Pros: Einführung in die Musikgeschichte. □ Lehrbeauftragter. Dr. Charlotte Seither: Pros: Musik nach Paul Celan.

Seminar für Vergleichende Musikwissenschaft. Lehrbeauftragter. Dr. Edda Brandes: Pros: Musik-Landschaften in Mali. □ PD Dr. Gerd Grupe: Theorie und Praxis der javanischen Gamelan-Musik – S: Die kiGanda-Musik – Pros.: Einführung in die Vergleichende Musikwissenschaft – Pros.: Einführung in die Musik Ostasiens. □ Lehrbeauftragter. Prof. Dr. Artur Simon: Pros.: N. N. □ Lehrbeauftragter. Dr. Ulrich Wegner: S: Ländliche und städtische Musiktraditionen in Ägypten.

Berlin. Hochschule der Künste. Cornelia Bartsch: Pros: „Mythos Beethoven“ – Konzertprojekt: Komponistinnen in Preußen. □ Prof. Dr. Rainer Cadenbach: Musiktheorie und Musiküberlieferung im Mittelalter – Musik und Musikleben der Renaissance: Stile, Zentren, Musiker – Haupt-S: Entwürfe, Fragmente und Fassungen berühmter Musikwerke – Ringvorlesung: „entwerfen/Entwurf“ – Prof. Dr. Wolfgang Dinglinger: Haupt-S: Zwischen Sinfonia und Symphonie. Mozarts Entwicklung als Symphonie-Komponist. Entstehungsgeschichte und Analyse beispielhafter Werke. □ Prof. Dr. Patrick Dinslage: Haupt-S: Monteverdi und die venezianische

Renaissance. Studien zu Musik, Kunst, Architektur. □ Dr. Ellinore Fladt: Pros: Johann Sebastian Bachs geistliche und weltliche Kantaten. □ Prof. Dr. Hartmut Fladt: Haupt-S: Zwölfkloppentechnik: Geschichte und Systematik. □ Claudia Maria Knispel: Pros: Opera buffa und deutsches Singspiel. Zur musikalischen Komödie im 18. Jahrhundert. □ Johannes Laas: Pros: Romeo und Julia in der Musikgeschichte. □ Prof. Ingeborg Pffingsten: Haupt-S: Sonatenform in Musik und theoretischem Schrifttum des 19. Jahrhunderts (II). □ Prof. Dr. Albert Richenhagen: Haupt-S: Studien zur Faustlegende im Musikdrama des 19. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Peter Rummenhöller: S: Die Klaviere des 18. Jahrhunderts und ihre Musik (in Zusammenarbeit mit dem Musikinstrumentenmuseum Preußischer Kulturbesitz) – Haupt-S: Das Lied. Hochkultur und Populärkultur (zusammen mit Prof. Dr. Birgit Jank) – Haupt-S: Geschichte der Programm-Musik. □ Prof. Dr. Martina Sichert: Die Sinfonie im 18. Jahrhundert – Haupt-S: Ausgewählte Streichquartette vom 18. bis 20. Jahrhundert – Pros: Klavierwerke der Wiener Schule. □ Prof. Dr. Artur Simon: Pros: Musikethnologie. □ Dr. Martin Supper: Pros: Geschichte und Ästhetik der elektroakustischen Musik und Computermusik. □ Prof. Dr. Reinhard Schäfertöns: Haupt-S: Kammermusik von Franz Schubert. □ Christine Wassermann-Beirao: Pros: Gustav Mahlers Symphonien.

Berlin. Humboldt-Universität. Prof. Dr. Wolfgang Auhagen: Audiovisuelle Musikrezeption – S: Analyse der Gestik von Interpreten – S: Johann Sebastian Bach: Messe in h-Moll. Theologische und musikalische Analysen (gem. mit Prof. Dr. Gerd Rienäcker) – Ü: Musikedition und Notensatz II (gem. mit Alexander Steinhilber M. A.) – Koll: Wissenschaftliches Arbeiten in der Systematischen Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Eckehard Binas: Kampf um begrenzte Ressourcen: Musik und Wettbewerb. Annäherungen an eine kulturphilosophische Wettbewerbstheorie. □ Dr. Camilla Bork: Pros: Das sinfonische Schaffen Johannes Brahms' – Pros: Die Musik der Neuen Sachlichkeit. □ Prof. Dr. Hermann Danuser: Musikalische Lyrik II. Von 1800 bis heute – S: Dichtung und Musik um 1900 (gem. mit Prof. Dr. Ernst Osterkamp) – S: Philosophie des Absoluten und absolute Musik (gem. mit Prof. Dr. Ulrich Pothast) – Koll: Die Musik im Prozess der ästhetischen Moderne. □ Detlef Giese M. A.: Pros: Kommunikation und Medien im Zeitalter der technisch reproduzierten Musik – Pros: Johann Sebastian Bach: Einheit von Amt und Werk. □ Prof. Dr. Bert Greiner: Die Slawen in Deutschland. Zur sorbischen Musikgeschichte. □ Ingolf Haedicke: Ü: Grundlagen der Elektroakustik, historisch betrachtet. □ Prof. Dr. Christian Kaden: Theoretische Musiksoziologie – S: Berufsmusiker in Geschichte und Gegenwart – Pros: Musik und Aufklärung – Koll: Forschungsseminar Musiksoziologie. □ Prof. Dr. Reiner Kluge: Musikinstrumente I: Allgemeine Instrumentenkunde – Pros: Konzertsaal-Akustik – Ü: Statistisches Arbeiten mit SPSS. Eine Einführung für Geisteswissenschaftler – Koll: Möglichkeiten der Computerunterstützung musikwissenschaftlicher Arbeiten. □ Dr. Jörg Langner: Pros: Rhythmus. □ Dr. Burkhard Meischein: Pros: Einführung in die Historische Musikwissenschaft. □ Dr. Andreas Meyer: Pros: Musik und Lyrik nach 1945. □ Jörg Mischke M. A.: Pros: Populäre Musik Live. Analytische Annäherungen. □ Dr. Michael Rauhut: Pros: Rock in Deutschland. Die achtziger Jahre – Pros: Jugendkulturen und populäre Musik. □ Dr. Claudius Reinke: Pros: Theorien der Filmmusik – Pros: Zwischen Bürgerlichkeit und Ästhetizismus. Richard Strauss und Hugo von Hofmannsthal. □ Prof. Dr. Gerd Rienäcker: Einführung in die Paläographie I – Einführung in die Dramaturgie des Musiktheaters. □ Prof. Dr. Peter Wicke: Musik als Industrie – S: Der Hit als musikkulturelles Phänomen – Pros: Popmusik in der Analyse – Pros: Theorie und Methode der Popmusikforschung.

Berlin. Technische Universität. Dr. Martha Brech: S: Elektroakustische Musik II: Analyse – Pros: Klangfarbenkompositionen für großes Ensemble ab 1960. □ PD Dr. Heinz von Loesch: S: Mozarts Klavierkonzerte. □ Dr. Burkhard Meischein: S: Heinrich Schenker (gem. mit Dr. Michael Polth. □ Prof. Dr. Helga de la Motte: Kognitive und emotionale Informationsverarbeitung beim Musikhören – Pros: Einführung in die Musikästhetik – Haupt-S: Instrumentation – Klang – Tonsatz – Koll: Doktorandenkolloquium. □ Dr. Hans Neuhoff: Ü: Methodenlehre: Empirische Methoden in der systematischen Musikwissenschaft – S: Neue Musik: Oper und Musiktheater 1920–1930. □ Dr. Sabine Sanio: S: John Cage – ein Komponist des 20. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Christian Martin Schmidt: Mozarts Opern – Pros: Mozart: *Die Entführung aus dem Serail* – Haupt-S: Strauss: *Ariadne* – Koll: Doktorandenkolloquium. □ Dr. Robert Schmitt Scheubel: S: Quellenkunde. □ Oliver Schwab-Felisch: Ü: Ludwig van Beethoven: Die späten Streichquartette – Ü: Schenkerian Analysis 1: Counterpoint in Composition – Ü: Phänomenologie und Musik. □ Dr. Eckhard Tramsen: S: Musik und Religionsgeschichte.

Bern. Prof. Dr. Anselm Gerhard: Spielarten des Komischen im Musiktheater des 19. Jahrhunderts – Pros: Joseph Haydns Oratorien – Koll: Forum Musikwissenschaft. □ Dr. Friedemann Kreuder: Pros: Der Theatermacher Josef Felix von Kurz Bernardon. □ Prof. Dr. Victor Ravizza: Gustav Mahler – Pros: Claudio Monteverdi, der „Schöpfer der modernen Musik“ – S: Musik- und Sängereisen im 19. Jahrhundert.

Bochum. Apl. Prof. Dr. Christian Ahrens: Zur Geschichte der besaiteten Tasteninstrumente – Pros: Die Gitarre – Haupt-S: Probleme der musikalischen Schlussgestaltung – Koll: Kolloquium für Examenskandidaten. □ Marina Grochowski: Praktikum: Orchestermanagement und Öffentlichkeitsarbeit (Bochumer Symphoniker). □ Wolfgang Haendeler: Praktikum: Operndramaturgie, Regie, Presse, Öffentlichkeitsarbeit (Theater Hagen). □ Werner Heimlich: Praktikum: Initiativkreis Ruhrgebiet. □ Dr. Corinna Herr: Pros: Von der Amazone zum Girlie: Weibliche Popstars in der Medienkultur. □ Dr. Hans Jaskulsky: Praktikum: Internationales Chorfestival-Ruhr Oktober 2001 (Programmgestaltung, Öffentlichkeitsarbeit, Chorbetreuung) – Praktikum: Inszenierung Anfang Dezember 2001, Strawinskys *Geschichte vom Soldaten*, Programmheftgestaltung. □ Dr. Mar-

kus Kiesel: Pros: Die Oper als Betrieb. □ Falko Köhler/Miriam Probst: Tutorium I: Grundkenntnisse der Musikgeschichte (gem. mit Miriam Probst) – Tutorium II: Übungen zu den Propädeutika – Tutorium III: Vorbereitungskurs für den Einstufungstest Satzlehre. □ Karin Kücüc: Praktikum: Redaktion Kulturbereich (WAZ Redaktion Witten). □ Prof. Dr. Julia Liebscher: Mahlers Symphonien – Pros: Übung zur Vorlesung – Haupt-S: Zeit und Raum im Musiktheater – Koll: Kolloquium zu aktuellen Forschungsfragen – Koll: Arbeitsgruppe Multimedia (gem. mit HD Dr. Monika Woitas). □ Pervez Mirza/Aloysius Groß: Praktikum: Studienbegleitende Ausbildung der Musikschule Bochum. □ Prof. Dr. Peter P. Pacht: Pros: Bühnenwerke von Hans Pfitzner. □ Dr. Artrud Reuter: Pros: Musikbibliographie. □ PD Dr. Eckhard Roch: Haupt-S: „Klangfarben“. Musikgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts im Spiegel der Instrumentationskunst. □ Dr. Wolfgang Winterhager: Pros: Johannes Brahms: Die Symphonien und Konzerte – Pros: Einführung in die Musikwissenschaft – Pros: Jazz im Ruhrgebiet. □ HD Dr. Monika Woitas: Musikgeschichte II, Barock und Klassik – Pros: Tanz und Ballett im 19. Jahrhundert – Haupt-S: Ausstellungsprojekt Pfitzner – Koll: Forum Tanzwissenschaft. □ Christian Wolf/Dr. Jürgen May (Richard-Strauss-Institut, Garmisch-Partenkirchen): Praktikum: Quellenforschung, Öffentlichkeitsarbeit.

Bonn. Prof. Dr. Erik Fischer: Musikästhetik – Musikgeschichte – Musikwissenschaft – Pros: Audio (Musik) für Anfänger – Pros: Einführung in die Musiksoziologie – S: Aspekte einer ‚Deconstructive Musicology‘ III: ‚Das System Peter Greenaway‘ (gem. mit Dr. Bettina Schlüter) – Doktoranden-S: Epistemologische Probleme der aktuellen musikwissenschaftlichen Forschung. □ Prof. Dr. Renate Groth: Höfische Oper im 17. und 18. Jahrhundert – Pros: Übungen zur Musik des 17. und 18. Jahrhunderts – S: Zur Geschichte der Bach-Rezeption im 18. und 19. Jahrhundert – Ober-S: Neuere Forschungsliteratur (Schwerpunkt: Musikhistoriographie). □ Dr. Hartmut Hein: Pros: Einführung in die Musikwissenschaft – Pros: Klaviersonaten russischer Komponisten. □ AMD Walter L. Mik: Pros: Instrument und Instrumentation. □ Prof. Dr. Emil Platen: S: Richard Wagners *Meistersinger*. □ Dr. Bettina Schlüter: Pros: Multimedia für Anfänger. □ Prof. Dr. Wolfram Steinbeck: Musikgeschichte III: Das 19. Jahrhundert – Pros: Die Sonatensatzform im 18. Jahrhundert – S: Richard Wagners *Tristan und Isolde* – Ober-S: Aktuelle Forschungsprobleme der Musikwissenschaft.

Bremen. Elin-Birgit Berndt: Didaktik der informationstechnischen und multimedialen Grundbildung. □ Annegret Bolte (LB): Ü: Improvisation und Musiktherapie. □ Leonard Cruz (LB): Ü: Musik, Improvisation und Bewegung. □ Dr. Susanne Gläß: S: Geschichte der europäischen Kunstmusik im Überblick – S: Ethnologische, historische und pädagogische Aspekte des Zusammenhanges von Tod und Musik. □ Prof. Erwin Koch-Raphael: Ü: Komposition und Interpretation – S: „Analyse-Labor“ – Ü: Kontrapunkt nach Palestrina. □ Andreas Lieberg: S: Harmonielehre auf der Gitarre – S: Politisch Lied – ein garstig Lied – S: Kammermusik mit Gitarre. □ Frank Nolte (LB): S: Todesbilder – Tod und Sterben in der Oper. □ Grigori Pantijelew (LB): S: Musikalische Innovation im 20. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Thomas Phleps: S: Politische Musik im 20. Jahrhundert – S: Einführung in die Musikwissenschaft – AV: Projektplenum Musik und Politik (gem. mit Matthias Eckard) – S: Einführung in das Studium der Musikpädagogik. □ Prof. Florian Poser: Ü: Jazz in Theorie und Praxis I. □ Erich Radtke (LB): Ü: Schule – Musik – Theater (Komposition am Theater). □ Uwe Rasch (LB): Ü: *Wozzeck* von Alban Berg 2. □ Birgit Romann (LB): S: Elementare Musikpädagogik in der Primarstufe und der außerschulischen Bildungsarbeit. □ Anja Rosenbrock: S: Gender Studies in der Populärmusik. □ Oliver Rosteck (LB): S: Georg Philipp Telemann – Ein musikalischer Universalist im 18. Jahrhundert. □ Georg Sichma: Ü: Digital Music I □ Julia Schneidewind (LB): Zukunftschancen des Digitalen Hörfunks.

Chemnitz. Dipl.-Musikpädagogin Manfred Kepsch (im Lehrauftrag): Pros: Entwicklung der Populärmusik. □ Prof. Dr. Helmut Loos: S: Methoden der Analyse und Interpretation – S: Die Oratorien Robert Schumanns – Ü: Lektürekurs Musikästhetik – Symphonik des 19. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Eberhard Möller (im Lehrauftrag): Ü: Analyse I – Ü: Analyse II – Haupt-S: Die Kantaten von J. S. Bach. □ Dipl.-Musikpädagogin Thomas Richter: Instrumentenkunde.

Detmold/Paderborn. Dr. Jürgen Arndt: Haupt-S: Bebop, Cool Jazz, Hard Bop – Haupt-S: Minimal/medial: Von Steve Reich bis „Daft Punk“. □ Prof. Dr. Beatrix Borchard: Haupt-S: Musik in Theresienstadt – Pros: Musikfilme – Pros: Lili und Nadia Boulanger – Koll: Aktuelle Forschungsprobleme (gem. mit Prof. Dr. Gerhard Allroggen, Prof. Dr. Arno Forchert, Prof. Dr. Werner Keil, Prof. Dr. Annegrit Laubenthal). □ Dr. Irmlind Capelle: Albert Lortzing und die Konversationsoper in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Werner Keil: V: Allgemeine Musikgeschichte I – Haupt-S: Gustav Mahler: Die Wunderhorn-Jahre – Pros: Einführung in die Musikwissenschaft – Pros: Musikkritik von Schumann bis Debussy. □ Prof. Dr. Annegrit Laubenthal: Haupt-S: Faust in der Musik – Haupt-S: Musik am Hofe der Margarethe von Österreich – Pros: Italienreisen – Pros: Chormusik des 19. Jahrhunderts.

Dortmund. Prof. Dr. Werner Abegg: Einführung in die Musikgeschichte II – Ü: Analysen von Sinfonien der Wiener Klassik. □ Reinhard Fehling: S: Volksmusikintonationen im Werk Robert Schumanns – S: Politisches Lied – S: Klassenunterricht mit Streichern und Bläsern (gem. m. Barbara Engelhardt). □ Prof. Dr. Martin Geck: S: Musikgeschichte als Ideengeschichte: Die Sinfonie des 19. Jahrhunderts – S: Überfluss und Mangel als ästhetische Phänomene in Musik, Kunst, Textil und Sport. □ Prof. Dr. Eva-Maria Houben: Ü/S: Tonsatz: Liedsätze in unterschiedlichen Stilen aus verschiedenen Epochen – S: Musik der Jahrtausendwende: Tendenzen

und Erinnerungen – S: Doktorandenkolloquium. □ Otto Junker: S: Analyse: Die Klaviermusik Franz Schuberts. □ Dr. Wilfried Raschke: Ü: Instrumentenkunde – Learning by teaching – S: Geschichte der Rockmusik, Teil I: Rock'n'Roll. □ Prof. Dr. Günther Rötter: Ü: Systematische Musikwissenschaft, Grundkurs I (gem. m. Niklas Büdenbender) – Ü: Systematische Musikwissenschaft, Grundkurs II (gem. m. Niklas Büdenbender) – S: Musik und Psychologie (gem. mit Prof. Dr. Bernd Gasch) – S: Was Referendare und Lehrer vom Musikstudium halten – eine Einführung in empirisches Arbeiten. □ PD Dr. Michael Schenk: S: Vernetzung der 1. und 2. Phase der Musiklehrausbildung. □ Prof. Dr. Mechthild von Schoenebeck: S: Geschichte der Musikerziehung – S: Lernfelder des Musikunterrichts in der Grundschule – S: Musiktheaterpädagogik (gem. m. Dr. Dietrich Helms u. Gretchen Weerheim). □ Prof. Dr. Andreas Stascheit: S: Musik in Sozialpädagogik und Sozialtherapie. □ PD Dr. Ulrich Tadday: S: Robert Schumann: Leben und Werk/Musikgeschichte als Diskursgeschichte I.

Dresden. Technische Universität. Dr. Roland Biener: S: Leopold Mozart und seine Zeit. □ Dipl.-Ing. Karsten Blüthgen: Akustik und Hörtheorie (mit Ü). □ Sylvia Färber: S/Ü: Musikalische Formenlehre. □ Dr. Horst Hoddick: Einführung in die Instrumentenkunde (mit Ü). □ Wolfgang Mende, M. A.: S: Programmmusik – Ü: Einführung in musikwissenschaftliches Arbeiten. □ Prof. Dr. Hans-Günter Ottenberg: Haupt-S: Musikzeitschriften im 19. Jahrhundert – S: Carl Philipp Emanuel Bachs Klaviermusik – Pros: Die Entwicklung des Konzertwesens im 18. Jahrhundert – Schuberts Lieder – Ober-S für Doktoranden, Magistranden und Fortgeschrittene. □ Dr. habil. Lothar Schmidt: Musikgeschichte im Überblick, Teil I, Musik bis 1700 – Haupt-S: Die Geschichte der Motette vom 14. bis zum 16. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Hans-Joachim Schulze: Haupt-S: Johann Sebastian Bachs Instrumentalschaffen.

Düsseldorf. Dr. habil. Bernhard Appel: Mittel-S: Musikwissenschaftliche Editionstechnik und musikalische Praxis. □ Prof. Dr. Andreas Ballstaedt: Musik im 15. und 16. Jahrhundert – Mittel-S: Beethovens Symphonien (I) – Analyse und Interpretation – Ober-/Haupt-S: Das Klavier im 20. Jahrhundert – Zwischen Keyboard und Konzertsaal – Doktorandenkolloquium (gem. mit Prof. Dr. Dr. Volker Kalisch). □ Prof. Dr. Wolfgang Bretschneider: Unter-/Mittel-S: Kirchenmusik zwischen Erneuerung und Restauration im 19. und 20. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Dr. Volker Kalisch: Fragen der Aufführungspraxis – Ober-/Haupt-S (zus. m. Prof. Dr. Rudolf Heinz, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf): Wagner – Nietzsche. (K)eine Begegnung? □ Dr. Lars-Christian Koch: Instrumentalmusik als Genre in Musikkulturen. □ Frank Stadler, M. A.: Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten und Fachbibliographie. □ Dr. Elena Ungeheuer: Mittel-S: Klangmontage in zeitgenössischen Kompositionen und Popmusik seit 1950.

Eichstätt. PD Dr. Marcel Dobberstein: Die Geburt der Tragödie. Zur Bedeutung der Musik bei Friedrich Nietzsche – Musikwissenschaft als Anthropologie und Kulturwissenschaft – Pros: Einführung in die Musikwissenschaft – S: Musik in Agitation. Die Musik im Nationalsozialismus und im Protest der 68er. □ Prof. Dr. Karlheinz Schlager: Spuren der Neuzeit: Musikgeschichte im 15. und 16. Jahrhundert. – S: Giuseppe Verdi: Die geistlichen Werke. S: Die hohe Zeit der Vokalpolyphonie: Ausgewählte Chorwerke der Renaissance. S: Choralhandschriften der Universitätsbibliothek Eichstätt: I. Hymnare.

Erlangen-Nürnberg. Prof. Dr. Andreas Haug: Das Lied in der Musikgeschichte I – Haupt-S: Perotinus: Die mittelalterliche Präfiguration eines modernen Komponisten? – Pros: Musikbezogene Texte Theodor W. Adornos – Koll zu aktuellen Themen der Musikforschung. □ PD Dr. Wolfgang Hirschmann: Pros: Einführung in die Lektüre mittelalterlicher Theoretikertexte – Mittel-S: Streichquartettkomposition im 20. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Wolfgang Horn: Musikgeschichte der Barockzeit (ca. 1600 bis ca. 1750) – S: Die Überlieferung der Werke Adrian Willaerts (1490–1562) – S: Die Klaviersonaten Ludwig van Beethovens – Koll: zu aktuellen Forschungsthemen. □ Michael Klaper M. A.: Pros: Modal- und frühe Mensuralnotation (Notationskunde) – Pros: Der Orpheusstoff in der Operngeschichte (gemeinsam mit Dr. Adrian la Salvia). □ Andreas Pfisterer M. A.: Pros: Musik am Sforza-Hof in Mailand (1473–1499). □ Dr. Thomas Röder: Pros: Mozarts deutschsprachige Bühnenwerke – Ü: Schreiben über Musik. □ PD Dr. Gerhard Splitt: Haupt-S: Edward Elgar.

Essen. Prof. Dr. Mathias Brzoska: S: Einführung in die Musikwissenschaft – S: Lektürekurs Musikästhetik – S: Die Cantus-Firmus-Messe im 15. und 16. Jahrhundert – Aspekte der Musikwissenschaft (gem. mit Dr. Claus Raab und Weber) – S: Kolloquium für Doktoranden und Examenskandidaten (gem. mit Dr. Claus Raab und Weber). □ Dr. Stefan Drees: S: Die Geschichte des Solokonzerts von den Anfängen bis zu Bachs *Brandenburgischen Konzerten*. □ Dr. Andreas Jacob: S: Arnold Schönberg. □ Dr. Claus Raab: S: Die poetische Idee in der Musik des 19. Jahrhunderts – Ü: Einführung in musikwissenschaftliches Arbeiten – S: Die Musik Anton Weberns. □ PD Dr. Elisabeth Schmierer: S: Opern und Opernstreite im 18. Jahrhundert – S: Praxis Musikwissenschaft: Anfertigen von musikwissenschaftlichen Texten.

Frankfurt. Dr. Gerd Grupe: Musik in Afrika II – Pros: Afrikanische Populärmusik – S: Jazz nach 1960 – S: Musikologische Grundkonzepte und Terminologie. □ Dr. Martina Falletta: S: Quellenkunde: Hessische Quellenbestände im Überblick. □ Dr. Eric Fiedler: Pros: Weiße Mensuralnotation. □ Dr. Ulrike Kienzle: Pros: Einführung in die Arbeitstechniken der Musikwissenschaft. □ Dr. Wolfgang Krebs: Musikgeschichte 1889–1945 – Pros: Konzertante Musik des 17. und 18. Jahrhunderts – S: Symphonische Filmmusik – S: Alban Berg. □ Prof. Dr. Adolf Nowak: V und S: Musikalische Romantik – S: Geschichte der Musikwissenschaft – S: Requi-

em-Kompositionen des 16. und 17. Jahrhunderts. □ N.N: Pros: Musikalische Analyse. □ Prof. Dr. Heinrich Poos: S: N. N. □ Dr. Marion Saxer: S: Die Kategorie des Ausdrucks in der Musik der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Frankfurt. *Hochschule für Musik und Darstellende Kunst.* Prof. Dr. Peter Ackermann: Musikgeschichte im Überblick I: Mehrstimmigkeit bis ca. 1600 – S: Die Oratorien Georg Friedrich Händels – Pros: Einführung in die Musikwissenschaft (gem. mit Veronika Jezovšek M. A.) – S: Das Musiktheater Jacques Offenbachs – aufführungspraktische Studien (gem. mit Prof. Bernhard Glaßner) – S: Geschichte, Literatur und Stilistik der Streichinstrumente II (gem. mit Juditha Kroneisen) – S: Inhalte und Methoden musikwissenschaftlicher Forschung – S: Doktorandenkolloquium. □ Dr. Oliver Fürbeth: Pros: Theodor W. Adorno: Philosophie der neuen Musik – S: Beethovens späte Klaviersonaten, Teil II: Die Sonaten op. 109–111. □ Prof. Dr. Susanna Großmann-Vendrey: Aspekte des Neoklassizismus in der Musik des 20. Jahrhunderts – Ü zur Gattungsgeschichte: Formenlehre II. □ Dr. Ann-Katrin Heimer: S: Komponisten in Frankfurt. □ Veronika Jezovšek M. A.: Geschichte der Rhythmik unter besonderer Berücksichtigung der Tanztypen des Barock und des 20. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Ute Jung-Kaiser: S: Romantik – romantisch? Definitionen und Vermittlungsstrategien Teil II – S: Lied und Liedvermittlung – S: Zur didaktischen Relevanz des Musikerportraits im Lichte aktueller Biographieforschung und Werkbetrachtung (gem. mit Corinna Müller-Goldkuhle). □ Dr. Wolfgang Lessing: S: Die sinfonische Dichtung. □ Sandra Müller-Berg M. A.: S: Musik und Musikwissenschaft im Dritten Reich. □ Dr. Giselher Schubert: S: Strawinsky und die Reihentechnik. □ Dr. Ferdinand Zehentreiter: S: Richard Wagners ästhetische Schriften – eine strukturalistische Interpretation.

Freiburg. Prof. Dr. Christian Berger: Musikgeschichte des 16. Jahrhunderts – Pros: Einführung in die Musikwissenschaft: Gattungen im 16. Jahrhundert – Haupt-S: Béla Bartók, Streichquartette – Koll (mit Prof. Dr. Konrad Küster). □ Prof. Dr. Konrad Küster: Felix Mendelssohn Bartholdy – Pros: Monteverdi und das Madrigal – Haupt-S: Techniken der Choralbearbeitung im 17. Jahrhundert. □ Simon Obert: Pros: Analyse der Analyse. □ Dr. Thomas Seedorf: Blockseminar mit Exkursion: Musik in Venedig – Haupt-S: Johann Wolfgang Goethe: Singspiele, Schauspiele mit Musik, Opern(pläne) (mit HDoz. Dr. Dieter Martin). □ Friedrich Sprondel: Pros: Max Reger. □ Dr. Matthias Thiemel: Pros: Kategorien der Musikpsychologie. □ Dr. Silvia Wälli: Pros: Analyse mittelalterlicher Musik – Pros: Einführung in die Paläographie: Modal- und Mensuralnotation.

Freiburg i. Br. *Hochschule für Musik.* Dr. Nils Grosch: Die Petrucci-Galaxis: Gedruckte und gehörte Musik im Zeitalter des Notendrucks – S: Musiktheaterpraxis in Deutschland 1900–1950 – S: Zum Umgang mit populärer Musik – Koll. □ Dr. Eckhard John: S: Die Politisierung der Musik im 20. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Janina Klassen: Moderne – Postmoderne. Kulturtheorie und Musik im 20. Jahrhundert – S: Multimedia musikwissenschaftlich. Einführung in die Musikwissenschaft (gem. mit Peer Hübel) – Koll: Examens- u. Forschungsfragen.

Freiburg (CH). Dr. François Seydoux: Ü: Les tablatures de clavier – Ü: Contrepoint – Aufführungspraxis – Materialien zur Schweizerischen Musikgeschichte. □ Prof. Dr. Luca Zoppelli: Le miroir de Méphistophélès. Expérimentations romantiques sur les genres – Pros: Introduction à l'histoire de la musique – S: Méthodes et tendances de la musicologie actuelle. □ Dr. Anne Piéjus: L'opéra en France de 1650 à 1700.

Gießen. Prof. Dr. Peter Andraschke: Die Musik im Mittelalter – Pros/S: Musik um 1900 – Pros/S: Musikalische Analyse (I): Notation und Analyse – S: Gustav Mahler: Lied und Symphonie. □ Wiss. Mitarb. Sabine Beck: Pros: Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten. □ Prof. Dr. Ekkehard Jost: Geschichte des Jazz (2): Von Bebop bis zum Free Jazz – Pros/S: Grundlagen der musikalischen Analyse II: Jazz und populäre Musik – Projekt-S: Musikalische Werdegänge (2): Eine empirische Untersuchung. □ Prof. Dr. Eberhard Kötter: Pros: Empirische Forschungsmethoden – Pros/S: Musikpsychologie: Musikalische Entwicklung – Pros/S: Filmmusik (zu Filmen von Godard, Truffaut, Kluge u. a.) – S/Koll: Musikwissenschaftliches Seminar / Kolloquium für ExamskandidatInnen. □ Prof. Dr. Peter Nitsche: Pros: Einführung in die Musikästhetik – Pros/S: Mozarts Opern – S: Klassizistische Tendenzen in der Musik des 19. Jahrhunderts – S: Der Komponist Helmut Lachenmann. □ Prof. Dr. Winfried Pape: Pros/S: Forschungsbeiträge zur populären Musik.

Göttingen. Prof. Dr. Rudolf Brandl: Einführung in die indische Musik – Pros: Musikethnologische Transkription – Ü: Klangbeispiele indischer Raga-Musik – Haupt-S: Praktische Beispiele der Systematischen Musikwissenschaft. □ Dr. Klaus-Peter Brenner: Pros: Ton- und Modalsysteme in außereuropäischen Musikkulturen. □ Prof. Dr. Rainer Fanselau: Ü: US-amerikanische Musik nach 1950: Cage – Feldman – Crumb – Hiller. □ PD Dr. Jürgen Heidrich: Ü: Analyse von Werken der jüngeren Musikgeschichte – Pros: Die „vergessene“ Romantik – V und Koll: Musikgeschichte im Überblick (III): Frühe Mehrstimmigkeit bis Ars Nova. □ Prof. Dr. Klaus Hofmann: Haupt-S: Johann-Sebastian-Bach: Motetten. □ Dr. Ralf Martin Jäger: S: Quellen zur Geschichte der orientalischen Kunstmusik. □ Prof. Dr. Martin Staehelin: Pros: Heinrich Isaak – Haupt-S: Mozarts Kammermusik Ü: Lektüre – Robert Schumann als Musikschriftsteller – Koll: Doktoranden-Colloquium.

Graz. *Karl-Franzens-Universität. Institut für Musikwissenschaft.* Univ.-Prof. Dr. Richard Parncutt: Einführung in die Musikwissenschaft (gem. mit Ass.-Prof. Dr. Werner Jauk, ao. Univ.-Prof. Dr. Josef-Horst Lederer, Ass.-Prof. Dr. Alois Mauerhofer, Univ.-Prof. Dr. Michael Walter). □ Dr. Federico Celestini: Musiksemiotik:

Grundlagen und aktuelle Tendenzen □ Ass.-Prof. Dr. Werner Jauk: Pros: Methodik I – V und S: Musik als Medium der Popularisierung der Neuen Kunst. □ ao. Univ.-Prof. Dr. Josef-Horst Lederer: Einführung in die Notationskunde – Musikgeschichte I: Mittelalter/Renaissance. □ Ass.-Prof. Dr. Alois Mauerhofer: Pros: Musikalische Strukturanalyse – S: Struktur und Bedeutung in indischer Kunstmusik. □ Univ.-Prof. Dr. Richard Parncutt: V und S: Psychoakustik und Musikwahrnehmung – V und S: Musikalische Zeit- und Rhythmuswahrnehmung – S: Ausdruck und Emotion in der Musik – Koll. □ Ass.-Prof. Dr. Ingrid Schubert: Pros: Einführung in die musikwissenschaftliche Arbeitstechnik. □ Univ.-Prof. Dr. Michael Walter: Pros: Die Opern Giuseppe Verdis – V und S: Eine Geschichte der Oper im 19. Jahrhundert – S: Lektüre ausgewählter Texte zur Musik des Mittelalters – Koll. □ Mag. Dieter Zenz: Musikalische Analyse.

Graz. *Universität für Musik und darstellende Kunst. Musikethnologie.* Dr. Helmut Brenner: Einführung in die Musik Mexikos I □ VAss. Dr. Otfried Hafner: Musik- und Kulturgeschichte Österreichs. □ Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Suppan: Dissertanten- und Magistranden-Seminar. □ N. N.: Musikethnologie I.

Wertungsforschung. Univ.-Prof. Dr. Otto Kolleritsch: Ausgewählte Kapitel zur Musikästhetik (gem. mit ao. Univ.-Prof. Dr. Renate Bozic, Univ.-Ass. Mag. Dr. Harald Haslmayr und ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Karin Marsoner) – Musiksoziologie I (gem. mit ao. Univ.-Prof. Dr. Karin Marsoner) – Repetitorium I und II – Ästhetische Schwerpunkte des 20. Jahrhunderts (gem. mit ao. Univ.-Prof. Dr. Renate Bozic und Univ.-Ass. Mag. Dr. Harald Haslmayr) – Dissertanten- und Magistranden-Seminar (gem. mit ao. Univ.-Prof. Dr. Renate Bozic, Univ.-Ass. Mag. Dr. Harald Haslmayr und ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Karin Marsoner).

Alte Musik und Aufführungspraxis. Gastprof. Lorenz Duftschmid: Einführung in die Aufführungsprobleme der Alten Musik □ ao. Univ.-Prof. Dr. Ingeborg Harer: Ausgewählte Kapitel zur Aufführungspraxis – Magistranden-S. □ ao. Univ.-Prof. Dr. Klaus Hubmann: Ausgewählte Kapitel zur Aufführungspraxis – Magistranden-S. □ Wladyslaw Klosiewicz: Cembalobaukunde 1. □ Univ.-Prof. Dr. Johann Trummer: Einführung in die Grundlagen der Aufführungspraxis 1 – Dissertanten- und Magistranden-S.

Jazzforschung. Univ.-Prof. Dr. Franz Kerschbaumer: Ausgewählte Kapitel aus Jazz und Populärmusik – Jazzgeschichte 3 – V und Ü: Einführung in Jazz und Populärmusik – S: Jazz und Populärmusik – V und Ü: Ensemble und Ensembledidaktik aus Jazz und Populärmusik – Dissertanten-S. – Magistranden-S (gem. mit ao. Univ.-Prof. Dr. Elisabeth Kolleritsch, Univ.-Ass. Mag. Dr. Franz Krieger). □ Ass.-Prof. Dr. Elisabeth Kolleritsch: V und Ü: Jazz-Bibliographie. □ Univ.-Ass. Mag. Dr. Franz Krieger: Aspekte der Jazzwissenschaft – V und Ü: Einführung in die Jazzforschung. □ Mag. Wolfgang Tozzi: V und Ü: Rhythmische Konzepte in der Musik Lateinamerikas.

Elektronische Musik und Akustik. Harald Domitner: Mehrkanaltechnik. □ Univ.-Prof. Dr. Robert Höldrich: V und S: Musikalische Akustik 1 – S und Ü: Algorithmen in Akustik und Computermusik 2 – Akustik der Musikinstrumente 1 – S: Aufnahmetechnik 3 (gem. mit Univ.-Ass. DI Alois Sontacchi) – S: Computermusik 1 (gem. mit Univ.-Ass. DI Winfried Ritsch) – Dissertanten S – Magistranden-S (Elektrotechnik-Toningenieur). □ Klaus Hollinetz: Kompositionsprobleme der elektronischen Musik 1. □ Ao. Univ.-Prof. DI Mag. DDr. Peter Kautsch: Bauphysik und Lärm □ Dr. Martin Pflüger: Psychoakustik 1 □ Univ.-Ass. DI Winfried Ritsch: Einführung in die Elektronische Musik 1 – Computermusiksysteme – Technische Grundlagen der Elektronischen Musik 1 – Privatissimum. □ Univ.-Ass. DI Alois Sontacchi: Aufnahmetechnik 1 □ N. N.: Theoretische Akustik – Algorithmische Komposition – Klangsynthese in Echtzeit 1.

Greifswald. Beate Bugenhagen: Ü: Instrumentenkunde. □ Markus T. Funck: Ü: Geschichte des Orgelbaus. □ UMD Ekkehard Ochs: Skandinavische Sinfonik des 19. und 20. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Walter Werbeck: Allgemeine Musikgeschichte I – S: Oratorium im 19. Jahrhundert – Ü: Musiklehre im frühen 16. Jahrhundert. □ Dr. Lutz Winkler: „Musik über Musik“: Zur Geschichte der musikalischen Parodie – S: Serielle Musik nach 1945 – Ü: Einführung in die Musikwissenschaft – Ü: Entwicklung der Ensemble-Suite zwischen 1600 und 1750 – Ü: Analyseübung: Mozarts Haydn-Streichquartette.

Halle. Stephan Blaut M. A.: Ü: Notationskunde II. □ Dr. Kathrin Eberl: Pros: Einführung in die musikwissenschaftliche Arbeiten – Pros: Einführung in die Instrumentenkunde – Pros: Die Entwicklung des bürgerlichen Konzertwesens im 18. Jahrhundert. □ Dr. Jan Hemming: S: Musik und Körper/Musik und Gender Studies – Pros: Lektüreseminar: Richard Middleton, *Studying Popular Music*. □ Dr. Regina Randhofer: Musikgeschichte im Überblick: Musik der Antike. □ Dr. Juliane Riepe: Pros: W. A. Mozarts *Don Giovanni*. □ Prof. Dr. Wolfgang Ruf: Geschichte des Liedes – S: Musikpraxis und Musikdarstellung in barocken Klöstern Süddeutschlands (gem. mit Prof. Dr. Wolfgang Schenkluhn) – S: Wagners *Tristan* (gem. mit Stefan Keym M. A. und Mag. Gilbert Stöck) – S: Magistranden-/Doktoranden-Koll. □ Prof. Dr. Gretel Schwörer-Kohl: Musikinstrumente Südostasiens – S: Theatermusik der südostasiatischen Puppenspiele – Pros: Transkriptionsübung – S: Magistranden-/Doktoranden-Koll. □ Cordula Timm-Hartmann M. A.: S: Aufführungspraxis. □ N. N.: Pros: Einführung in die systematische Musikwissenschaft.

Hamburg. *Historische Musikwissenschaft.* Prof. Dr. Wolfgang Dömling: Europäische Musik zwischen den Weltkriegen. Teil I: Paris – S: Arbeitsprojekte und neuere Forschungsliteratur (1) – Ü: Schreiben über Musik (1). □ Prof. Dr. Hans Joachim Marx: Haupt-S.: Besprechung neuerer musikwissenschaftlicher Forschungsliteratur. □ Prof. Dr. Peter Petersen: Pros: Einführung in die Historische Musikwissenschaft – S: Die Instrumentalkon-

zerte von Hans Werner Henze – Haupt-S: Rhythmik und Metrik – Theorie und kompositorische Praxis – Haupt-S: Aktuelle Arbeiten in der Historischen Musikwissenschaft (gemeinsam mit Prof. Dr. Constantin Floros). □ Prof. Dr. Gerd Rienäcker: Zwischen Heroengemälde und psychologischer Analyse. Zur Dramaturgie der russischen Oper – S: Georg Friedrich Händel. Leben und Werk. □ PD Dr. Dorothea Schröder: Pros: Musikalische Quellenkunde. □ Dr. Ilja Stephan: S: Einführung in die Musikästhetik.

Systematische Musikwissenschaft. Dr. Dietrich Helms: Pros: Soziologie der Musik des 16. und 17. Jahrhunderts. □ Dr. Martin Pfeleiderer: Pros: Musik der Welt. Eine Einführung in die Ethnomusikologie. □ Prof. Dr. Albrecht Schneider: Haupt-S: Der Tonraum – S: Ausgewählte Fragen zur Systematischen und Vergleichenden Musikwissenschaft (gemeinsam mit Prof. Dr. Helmut Rösing). □ Dr. Paul Riggenbach: Pros: Strukturelle Analyse von populärer Musik.

Hannover. Prof. Dr. Arnfried Edler: Musik im Zeitalter des Nationalismus – Pros: Musik in Osteuropa vor 1914 – S: Die Zweite Wiener Schule: Musik zwischen Expressionismus und Konstruktivismus (gem. mit Dr. Sabine Meine) – S: Texte aus der Zweiten Wiener Schule und über sie (Lektürekurs). □ Prof. Dr. Günter Katzenberger: Pros: Polyphone Formen zur Zeit J. S. Bachs – S: Beethovens Klaviersonaten als „Zentrum der Gattung“? – S: Die ersten Gattungen der Kammermusik (Literaturkunde). □ Prof. Dr. Reinhard Kopiez: Musikalische Akustik, Teil 2 – S: Grundlagen der auditiven Wahrnehmung – S: Musik in den Medien (gem. mit Dipl.-Journ. Kurt Neubert) – Doktorandenkoll. □ HD Dr. Annette Kreutziger-Herr: Von Gott und der Welt: Die Musik des Mittelalters – Ü: Ältere Notationen – S: Die vielen Namen der Rose I: Bilder mittelalterlicher Musik im 20. Jahrhundert – Von Idealbildern und Quotenfrauen: Frauenfiguren in der Musikgeschichte. □ Dr. Sabine Meine: Pros: Musikwissenschaft 2001: Inhalte, Methoden, Perspektiven. Eine Einführung. – S: „Concertare e rappresentare“ – Zentrale Momente der Musik des 17. Jahrhunderts. Einblicke in Zentren, Gattungen, Biographien. □ Prof. Dr. Peter Schnaus: S: Formenlehre III: Instrumentalformen der Wiener Klassik – S: Vom Neoklassizismus zur Seriellen Musik. Igor Strawinsky und die musikalischen Strömungen um die Mitte des 20. Jahrhunderts □ Christine Siegert: S: Clara Schumann als Komponistin und Interpretin. □ Prof. Dr. Raimund Vogels: Die Saiteninstrumente Afrikas und Asiens – S: Einführung in die Musik Afrikas – S: The Ethnomusicologist – Literatur zur Fachgeschichte der Musikethnologie – Ü: Theorie und Praxis des javanischen Gamelanspiels (gem. mit Bettina Sahrman).

Heidelberg. Prof. Dr. Mathias Bielitz: Aspekte des Verhältnisses von Musik und Sprache in der Musikgeschichte. □ Dr. Norbert Dubowy: Pros: Musik in Spanien vom 15. bis 17. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Silke Leopold: Franz Schuberts Symphonien und ihr kompositorisches Umfeld – Pros: Grundkurs Musikgeschichte I – Repertoire und Analyse (bis ca. 1500) – S: Oper in Schwetzingen zur Zeit Carl Theodors 1753–1778. □ Dr. Gunther Morche: S: Das Thomaskantorat zu Leipzig bis Johann Kuhnau – Pros: Chormusik von Johannes Brahms. □ Prof. Dr. Dorothea Redepenning: Forschungsfreiemester. □ PD Dr. Thomas Schipperges: Von Johann Schmelzer bis Johann Strauß. Der Walzer in Wien. □ Dr. Thomas Schmidt-Beste: Pros: Die Musik der „Josquin-Ära“. □ Dr. Joachim Steinheuer: Pros: Einführung in die Musikwissenschaft – Pros: Commedia dell'arte und Musik 1580–1930. □ Michael Struck-Schloen M. A.: Musikjournalismus.

Hildesheim. Imke-Marie Badur: Forschungsprojekt: Musikbezogene Bedürfnisse und die Bedeutung von Musik für Kinder im Grundschulalter (gem. mit Dr. Claudia Bullerjahn, Dr. Hans-Joachim Erwe, Prof. Dr. Rudolf Weber und Forschungsgruppe „Kind & Musik“). □ Dr. Ulrich Bartels: Pros: Musikalische Analyse: Methoden, Möglichkeiten, Grenzen – S: „Mein Engel, mein Alles, mein Ich!“ Musik und Liebe – Liebe und Musik. □ Dr. Andreas Bernnat: Pros: Musik im Alltag. □ Dr. Claudia Bullerjahn: Theorie und Geschichte der Filmmusik – Ringvorlesung: Musik und Ökonomie (gem. m. Prof. Dr. Wolfgang Löffler und Gastreferenten) – S: Ennio Morricone: Avantgardist und Filmkomponist – Koll: Examenskolloquium zur historischen und systematischen Musikwissenschaft – Forschungsprojekt: Außerschulische musikpädagogische Konzepte und Fördermaßnahmen beim Komponieren mit Kindern und Jugendlichen (gem. mit Claudia Zocher und Forschungsgruppe „Komponierende Jugendliche“). □ Dr. Hans-Joachim Erwe: Musikgeschichte I – Musikgeschichte III. □ PD Dr. Kadja Grönke: Pros: Feminine Endings. Feminine Beginnings. Lektürekurs zur musikwissenschaftlichen Gender-Forschung. □ PD Dr. Gerd Grupe: Pros: Afroamerikanische Musik Mittel- und Südamerikas – S: Musikologische Grundbegriffe und -konzepte. □ Dr. Andreas Hoppe: Pros: Computergestütztes Arrangieren von Musik für die Grundschule – Pros: Theoretische Grundlagen der elektronischen Musik – S: Experimentelle elektroakustische Musik. □ Prof. Dr. Wolfgang Löffler: S: Ausgewählte Themen zur Schauspielmusik. □ Matthias Müller: Pros: Swing. □ Martina Oster: Forschungsprojekt: Geschlechts(un)typische musikalische Sozialisation von Jungen und Mädchen im Grundschulalter (gem. mit Prof. Dr. Rudolf Weber und Forschungsgruppe). □ Claudia Zocher: Pros: Didaktik der Improvisation und Komposition.

Innsbruck. Prof. Dr. Tilman Seebaß: Gamelan – Pros: Einführung in die historische Musikwissenschaft – Konservatorium – Koll. □ a. Prof. Dr. Rainer Gstrein: S: Ausgewählte Kapitel zur Geschichte des Jazz – Pros: Tanzformen im 16. Jahrhundert – Ü: N. N. □ a. Prof. Dr. Monika Fink: Von Eric Satie bis Olivier Messiaen: Die Musik Frankreichs im 20. Jahrhundert – S: Gattungen der Klaviermusik im 19. Jahrhundert – Ü: Musikkritik. □ Dr. Kurt Drexel: Pros: Notation II (Weiße Mensuralnotation) – Historische Satzlehre I. □ Franz Gratl: Katho-

liche Kirchenmusik im 17. und 18. Jahrhundert. Formen, Gattungen, Repertoire. □ Rachmat: Praxis des Gamelanspiels (Gamelan Sunda; für Anfänger und Fortgeschrittene). □ Dr. Silvie Bolle-Zemp: Pros: Feldforschungsmethoden im Vergleich (Schweiz und Kaukasus). □ O. Hprof. Dr. Karl Prassl: Pros: Choral und Liturgie.

Karlsruhe. Prof. Dr. Peter-Michael Fischer: Problemfelder der musikalischen Hörwahrnehmung, offengelegt an Beispielen der Musik des 20. Jahrhunderts – Pros: Die Verschiedenartigkeit von Auffassung und Einsatz der Klangfarbe, dokumentiert an ausgewählten Kompositionen der Musik des 20. Jahrhunderts. □ Susanne Mautz: Pros: Franz Schuberts Balladen. □ Prof. Dr. Ulrich Michels: Leben und Werk Ludwig van Beethovens – Neue Musik (20. Jahrhundert) I – S: Johannes Brahms: Das frühe Werk – S: Igor Strawinsky. □ Prof. Dr. Siegfried Schmalzriedt: S: Beethovens Streichquartette. □ Prof. Dr. Klaus Schweizer: Instrumentenkunde mit Akustik I – Arnold Schönberg oder Der konservative Revolutionär. Zum 50. Todestag des Begründers der Wiener Schule – S: Beethoven: Die Klaviersonaten.

Kassel. Dr. Bodo Bischoff: „darneben einen starken Vorschmack von der Composition zu überkommen.“ Form, Struktur und Bedeutung in ausgewählten Inventionen, Sinfonien und Fugen J. S. Bachs. □ Dr. Heinz Geuen: Pop History II. Von Zappa bis Madonna oder: Mixes und Remixes (gem. mit Michael Rappe) – Jacques Offenbach – Operette als Medium subversiver Unterhaltung (gem. mit Reinhard Karger). □ Dr. Matthias Henke: „Wie fang ich nach der Regel an?“ Künstleroperen von Wagner bis Krenek – Musik und Reaktion. Zeichen und Struktur in der Musik des 20. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Sven Hiemke: Die Motetten von J. S. Bach – Beethovens Spätwerk. □ Dr. Peter Imort: Systematische Musikwissenschaft. Themen und Problemstellungen aus multidisziplinärer, anwendungsorientierter Theorie und Praxis. □ Reinhard Karger: Lachen in finsterner Zeit. Kabarett 1933–1945. □ Walter Weber-Krüger: Mehrstimmige Musik vom Mittelalter bis zum Hochbarock. Harmonische und formale Analyse ausgewählter Werke.

Kiel. N. N.: Vorlesung zur Musikgeschichte – Ü: Übung zur Vorlesung – S: Seminar zur Musikgeschichte – S: Seminar zur Musikgeschichte. □ N. N.: S: Einführung in die Modal- und Mensuralnotation – S: Seminar zur Musikgeschichte. □ N. N.: S: Einführung in die Musikwissenschaft – S: Seminar zur Musikgeschichte. □ Prof. Dr. Bernd Sponheuer: Gustav Mahler – S: Adornos Mahlerbuch (mit Analysen) – S: Zum Humorbegriff in der Musik seit Beethoven – Koll: Kolloquium für Examenskandidaten (gemeinsam mit N. N.). □ Dr. Friedrich Wedell: Ü: Grundkurs Tonsatz.

Koblenz-Landau. Abteilung Landau. Dr. Charlotte Ebenig: Pros: Musik anderer Kulturen, Teil II. □ Dr. Gottfried Heinz: Pros: Einführung in musikwissenschaftliches Arbeiten – Ü: Notationskunde. □ Prof. Dr. Achim Hofer: Pros: Musikpsychologie: Ausgewählte Themen – S: Musik des 20. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Christian Speck: Musikgeschichte im Überblick: Die Musik des 19. und 20. Jahrhunderts – Pros: Das Wohltemperierte Klavier von Bach – S: Mozarts Da Ponte-Opern.

Abteilung Koblenz. Prof. Dr. Petra Bockholdt: Musikgeschichte I: 9.–14. Jahrhundert – Ü: Quellen und Notationen im 9.–14. Jahrhundert – Pros: Ausgewählte Beispiele aus den Madrigalbüchern Claudio Monteverdis – S: Beethovens 7. und 8. Sinfonie. □ Lehrbeauftragt. Dr. Beate A. Kraus: Ü: Frankreichs Aufbruch in die Moderne und die Groupe des Six.

Köln. Historische Musikwissenschaft. Dr. Norbert Bolín: Pros: Die Opern Mozarts – Ü: Paläographisches Praktikum. □ Dr. Roland Eberlein: Pros: Die Orgelbauerfamilie König in Köln und Ingolstadt und der Orgelbau in ihrer Zeit. □ Prof. Dr. Manuel Gervink: Zur Methodendiskussion in der Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Dieter Gutknecht: Musik und Musikbegriff des Mittelalters – S: Barockmusik. Stil und Form – Pros: Joseph Haydn. □ Prof. Dr. Dietrich Kämper: Concerto grosso und Solokonzert im Spätbarock: Corelli, Vivaldi, Bach. □ Dr. Herfried Kier: Ü: Musikvermittlung in den Medien: Audiovisuelle Vermittlung klassischer Musik. □ Prof. Dr. Klaus Wolfgang Niemöller: Die „Neue Musik“ um 1600. Ein Epochenwechsel. □ Dr. Hans-Joachim Wagner: Ü: Operndramaturgisches Praktikum. □ N. N.: Die Symphonik Gustav Mahlers – S: Das Liedschaffen Gustav Mahlers – Pros: Einführung in die Musikalische Analyse – Ü: Aktuelle Fragen der Musikwissenschaft.

Musik im 20. Jahrhundert. Prof. Dr. Christoph von Blumröder: Elektronische Musik seit 1980 – S: Wolfgang Rihm – Pros: Die Musik der 1970er Jahre – Koll: Magister- und Doktorandenkolloquium – AG: Musik der Zeit. Angewandte Musikwissenschaft (gem. mit Dr. I. Misch). □ Prof. Dr. L. Danilenko: Ü: Hören und Sehen bei der Rezeption multimedialer Inhalte. □ Dr. Imke Misch: Pros: Elektronische und Konkrete Musik – Pros: Luciano Berio.

Systematische Musikwissenschaft. Kerstin Neubarth M. A. Ü: Ausgewählte Texte zur neurowissenschaftlichen Musikforschung. □ Prof. Dr. Uwe Seifert: Neuromusikologie – Pros: Elementare Grundlagen konnektionistischer Musikforschung (gem. mit L. Schmidt M. A.) – Akustisches Praktikum – Koll: Aktuelle Fragen der Systematischen und Kognitiven Musikwissenschaft.

Musikethnologie. Dr. Antonio A. Bispo: Pros: Die Musik Portugals. □ Murat Bulgan M. A. Ü: Die Farben der traditionellen Türkischen Musik. □ Prof. Dr. Robert Günther: Ü: GAGAKU, Japanische Hofmusik, Musizierpraxis. □ Dr. Lars-Christian Koch: Pros: Vom Selbst und vom Anderen, Musikerbiographien als Forschungsgegenstand und Methode. □ Oliver Seibt M. A.: Pros: „Von Wortschmieden, sprechenden Trommeln und Popstars“. Musik in SÉNÉGLA, Gambia und Mali. □ Lüder Schmidt M. A.: Pros: Neurowissenschaftliche Grundlagen

der Musikwahrnehmung (gem. mit Prof. U. Seifert). □ Prof. Dr. Rüdiger Schumacher: Musiktraditionen in Ozeanien – S: Kognitive Musikethnologie (gem. mit Prof. U. Seifert) – Pros: Die Transkription als Methode der Musikethnologie – Ü: Cologne Music Project. Erste Ergebnisse (gem. mit O. Seibt M. A.) – Ü: Praxis und Theorie des javanischen Gamelan-Spiels.

Köln. Hochschule für Musik. Dr. Norbert Bolin: Musikgeschichte II: 17. und 18. Jahrhundert. □ Dr. Josef Eckhardt: Pros: Materielle Grundlagen und ihre Bedeutung für das Musikleben. □ Dr. Rebecca Grotjahn: Pros: „Mann und Weib und Weib und Mann“. Mozarts *Zauberflöte*. □ Prof. Dr. Klaus Wolfgang Niemöller: Haupt-S: Das deutsche Sololied von der Berliner Liederschule bis Richard Strauss. □ Prof. Dr. Emil Platen: Musikgeschichte I: 10. bis 16. Jahrhundert – Pros: Das Streichquartett von Haydn bis Mozart. □ Prof. Dr. Erich Reimer: Musikgeschichte III: 19. Jahrhundert – Pros: Theorie und Praxis des Instrumentalkonzerts im 18. Jahrhundert – Haupt-S: Bachs geistliche und weltliche Kantaten – Haupt-S: Die Musik und Musikkultur Deutschlands im 19. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Susanne Rode-Breyman: Annäherungen an die Musik des 18. Jahrhunderts: Interpretation – Analyse – Geschichtsschreibung – Haupt-S: Biographik: Eine Grundfrage der Geschichtsschreibung in praktischer Erprobung am Projekt „Sängerinnen in Nordrhein-Westfalen im 20. Jahrhundert“ – Haupt-S: Musik- und Tanztheater der 1920er-Jahre (gem. mit Prof. Dr. Claudia Jeschke) – Koll: Musikgeschichte schreiben: Historiographische Konzepte und ihre praktische Umsetzung. □ Prof. Dr. Rüdiger Schumacher: Musik in den Religionen der Welt. □ Dr. Thomas Synofzik: Pros: Kammersängerin und Operndiva. Traditionen und Wandlungen der Gesangskunst im Spiegel von Tondokumenten des 20. Jahrhunderts.

Leipzig. Tatjana Böhme-Mehner M. A.: Pros: Einführung in die Systematische Musikwissenschaft: Die frühen Jahre des 20. Jahrhunderts. □ Dr. Eszter Fontana: Ü: Einführung in die historische Instrumentenkunde (gem. mit Dr. Birgit Heise) – Ü: Konzeption zur neuen Ausstellung „Instrumentarium des 19. und 20. Jahrhunderts“ (gem. mit Dr. Birgit Heise). □ Christoph Gaiser M. A.: Ü: Lesen und Übersetzen fremdsprachiger musikwissenschaftlicher Texte. □ Dr. Wolfgang Gersthofer: S: Klangflächenkompositionen der 50er/60er Jahre: Ligeti, Cerha, Penderecki. □ Prof. Dr. Klaus Mehner: Musik und Zeit – S: Musikpsychologie: Konzepte zwischen Verstehen und Experimentieren – S: Ästhetische und soziale Relevanz musikalischer Gattungen – S: Die kulturelle Dimension der Musik – Koll: Magistranden- und Doktorandenkolloquium. □ HD Dr. Lothar Schmidt: Alban Berg und Anton von Webern – S: Claudio Monteverdi – S: Richard Wagners *Parsifal*. Werk und Rezeption – S: Musikästhetische Positionen von Kant bis Arthur Seidl (gem. mit Marcus Erb-Szymanski). □ Prof. Dr. Wilhelm Seidel: S: Schumann im Kontext. Rezeptionsorientierte Analysen (gem. mit Marion Recknagel M. A.) – Koll: Mendelssohn und Leipzig (gem. mit Dr. Rudolf Elvers). □ N. N.: Die Musik des 17. und 18. Jahrhunderts – Vorlesung zur Historischen Musikwissenschaft – Pros: Einführung in die Musikwissenschaft: Johannes Brahms – Pros: Proseminar zu Fragen der Musikgeschichte – S: Seminar zu Fragen der Musikgeschichte – S: Hauptseminar zu ausgewählten Fragen der Musikgeschichte – Ü: Lektüre: Christian Gottfried Krause, „*Von der musikalischen Poesie*“ (1752). □ Lehrende des Instituts und Gäste: Colloquium musicologicum.

Mainz. Prof. Dr. Axel Beer: Die Bachsöhne – Pros: Das Lied um 1800 – S: Musik und Musiker am Mittelrhein – ein Lexikon entsteht (gem. mit Christoph Hust). □ Dr. Albert Gräf: Pros: Laufende Projekte der Musikinformatik – Ü: Digitale Klangverarbeitung. □ Christoph Hust: Pros: Einführung in die musikalische Analyse am Beispiel sinfonischer Werke von Jean Sibelius. □ PD Dr. Ursula Kramer: Italienische Oper des 19. Jahrhunderts – Pros: Musik und Musikleben am Hof von Hessen-Darmstadt in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts – S: Kammermusik von Johannes Brahms. □ Prof. Dr. Hubert Kupper: Pros: Zu Wesen und Wissenschaft der Musik. Beiträge anderer Disziplinen – Ü: Entwicklung einer Multimedia-Anwendung im Bereich der Musikwissenschaft. □ Dr. Peter Niedermüller: Pros: Postmoderne Aspekte in der Populärmusik – Ü: Die Notation der Nôtre Dame-Epoche. □ PD Dr. Daniela Philippi: Von Provokation zu Neuheit. Stadien der Neuen Musik in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. □ Dr. Markus Rathey: Ü: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Reinhard Wiesend: Musikgeschichte im Überblick IV: Von 1830 bis zur Moderne – Pros: Joseph Haydns Streichquartette op.33 und ihre Stellung in der Gattungsgeschichte – S: Igor Strawinsky: Werke in kammermusikalischer Besetzung – Ober-S: Besprechung von Examensarbeiten (gem. mit Prof. Dr. Axel Beer, Prof. Dr. Jürgen Blume, Dr. Ursula Kramer, Prof. Dr. Christoph-Hellmut Mahling, Prof. Dr. Ludwig Striegel). □ Tobias Untucht M. A.: Ü: Einführung in den computergestützten Notensatz.

Marburg. Dr. Robert Didion: Haupt-S: Musikverlag (berufspraktische Übung). □ Prof. Dr. Sabine Henze-Döhring: S: Verdi – Haupt-S: Kammermusik der Neuen Wiener Schule – Pros: *Don Giovanni* – Koll: Aktuelle Forschungsfragen. □ Dr. des. Panja Mücke: Pros: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Martin Weyer: Musik und Musiker in Deutschland um 1900 – Haupt-S: Ausgewählte Kammermusik (mit Klavier) von Haydn bis Reger.

München. Dr. habil. Claus Bockmaier: Sprachstruktur und musikalischer Satz. Schütz, Händel und die Wiener Klassiker. □ Dr. Jürgen Brandhorst: Ü: Einführung in das Kulturmanagement. □ Dr. habil. Fred Büttner: Französische und italienische Musik des 14. Jahrhunderts. □ Dr. Bernd Edelmann: Pros: W. A. Mozart, Bläserserenaden und Harmoniemusik – Pros: Verdi, *Falstaff*. □ Barbara Eichner M. A.: Ü: Gender studies – methodische Grundlagen und Möglichkeiten der Anwendung. □ Dr. Josef Focht: Ü: Die Münchner Philharmoniker

als Orchester in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. □ Dr. Gabriele Hofmann: Ü: Entwicklungs- und emotionspsychologische Ansätze in der musikwissenschaftlichen Forschung. □ Dr. Birgit Lodes: Pros: Messen Jacob Obrechts – Pros: Die Anfänge des Musikdrucks in Deutschland. □ Dr. Klaus-Peter Richter: Ü: Einführung in Geschichte und Praxis der Musikkritik. □ Prof. Dr. Hartmut Schick: Das italienische Madrigal – Pros: Schuberts *Winterreise* und Hans Zenders „komponierte Interpretation“ von 1993 – Haupt-S: Die Requiemvertonungen von Verdi und Dvořák – Koll für Doktoranden und Magistranden. □ Dr. Reinhard Schulz: Pros: Anton Webern. □ Prof. Dr. Tasso Springer: Akustik in der Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Dr. Lorenz Welker: Musikgeschichte im Überblick I – Pros: Sinfonik von Schubert bis Schumann – Haupt-S: Französischer Liedsatz im 14. Jahrhundert – Koll: Kolloquium für Doktoranden und Magistranden. □ Dr. Heidy Zimmermann: S: Musik und Liturgie in der Synagoge.

Münster. Dr. Rebekka Fritz: Pros: Von der Empfindsamkeit zum Sturm und Drang – Musik in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts – Pros: *Land without music!* Musik in England zwischen Romantik und Moderne. □ Prof. Dr. Klaus Hortschansky: S: Mozarts Opern. □ N. N.: Das Oratorium im 18. Jahrhundert – S: Musikästhetik des bürgerlichen Zeitalters – S: Musik in Afrika südlich der Sahara – Ü: Gewusst wo? Einführung in die musikwissenschaftliche Literatur. □ Dr. Diethard Riehm: Ü: Musikgeschichte im Überblick I: Musik vor 1600 – Ü: Historische Satzlehre: Barock/Generalbass (Harmonielehre I) – Ü: Notationskunde (Paläographische Übung). □ Prof. Dr. Winfried Schlepphorst: Europäische Musik um 1600 – S: Das Spätwerk Beethovens – Pros: Formen der Claviermusik im 16. und 17. Jahrhundert – Ü: Kontrapunkt.

Oldenburg. Rainer Brinkmann: Pros: Methoden der szenischen Interpretation von Musiktheater. □ Prof. Violeta Dinescu: S: Die Sinfonien von George Enescu. □ PD Dr. Katja Grönke: Pros: Basistexte zur musikwissenschaftlichen Genderforschung. □ Prof. Dr. Walter Heimann: Pros: Die Musik des Mittelalters – Musikgeschichte im Überblick I. □ Corinna Herr: S: Geschlechterverhalten in Händel-Opern. □ Dr. Gertrud Meyer-Denkman: S: Arnold Schönbergs Oper *Moses und Aron* im Kontext von Bilderverbot und Neuer Musik. □ Prof. Dr. Fred Ritzel: S: Re-Kompositionen, nostalgische Rückblicke? Analysen von Musik über Musik aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts – S: Geschichte der Filmmusik II – S: „Trau' keinem über 30!“ Jugendprotest und Musik im 20. Jahrhundert – Pros: Tango im Film (gem. mit PD Dr. Katja Grönke). □ Prof. Dr. Peter Schleunig: Pros: Musikgeschichte im Überblick: Das 19. Jahrhundert II – S: Richard Wagner: *Der Ring des Nibelungen* II (gem. mit Prof. Dr. Dieter Richter, Bremen) □ Pjotr Steinhagen: Pros: Höranalyse kubanischer Musik □ Prof. Dr. Wolfgang Martin Stroh: Pros: Einführung in die Musikalische Akustik, Instrumentenkunde und Neue Technologien – S: rechts, links, geradeaus... „Politische Musik“ im Jahr 2001.

Osnabrück. Prof. Dr. Bernd Enders: Ü: Apparative Musikpraxis II (A) – Ü: Apparative Musikpraxis II (B) – S: Music Software – Überblick, Stand. □ Prof. Dr. Sabine Giesbrecht: S: Musikästhetik. E. T. A. Hoffmann – S: Zur Entwicklung der Harmonie im 19. Jahrhundert. □ Dr. Stefan Hanheide: Musikgeschichte im Überblick I – S: Einführung in die Programm-Musik – S: Musik gegen die Diktaturen der Welt. □ Prof. Dr. Hartmuth Kinzler: S: Analyse der populärsten Beethoven-Sonaten (II) – S: Schönberg: Leben und Werk. □ Prof. Dr. Bernhard Müßgens: S: Einführung in die Musikpädagogik – S: Einführung in die Musik und Tanz (gem. mit Y. Bertolaso) – S: Projekt: Neue Musik im Unterricht – S: Allgemeine Musiklehre (gem. mit C. Sülberg) (Vorbereitung auf das Schulpraktikum) – S: Adornos Schriften zur Musiksoziologie und Musikpädagogik (virtuelles Seminar). □ Prof. Dr. Hans-Christian Schmidt-Banse, V mit Ü: Einführung in die historische und systematische Musikwissenschaft (gem. mit Dr. Stefan Hanheide) – Ü: AG Programmheft – S: Formal-Analyse versus Ausdrucks-Analyse – S: AG Oper.

Potsdam. Prof. Dr. Fritz Beinroth: V: Ausgewählte Fragen zur europäischen Musikgeschichte von der franko-flämischen Vokalpolyphonie bis zu J. S. Bach – Haupt-S: Musikästhetik in Vergangenheit und Gegenwart – Koll für Doktoranden und Examenskandidaten. □ Dr. Rüdiger Pfeiffer (Gastdozent): Europäische Musikgeschichte zwischen 1870 und 1945 – Haupt-S: Ausgewählte Aspekte zur Entwicklung der Sinfonie. □ Dr. Bernfried Höhne: Haupt-S: Zur Entwicklung der Jazz-Musik.

Regensburg. Dr. Bettina Berlinghoff: Ü: Repertoirekunde: Orpheus-Vertonungen. □ Dr. Torsten Fuchs: Ü: Böhmisches Musiker-Autobiographien: Dokumente, Probleme, Methoden. □ Prof. Dr. Siegfried Gmeinwieser: Joseph Haydns Sinfonien. □ Prof. Dr. David Hiley: William Byrd (1543–1623) (in englischer Sprache) – S: Guillaume de Machaut (ca. 1300–1377) – Pros: Der Gregorianische Gesang: Ausgewählte Kapitel seiner Geschichte und Formenwelt – Ü: Notationskunde I. □ Prof. Dr. David Hiley: Koll zu aktuellen Forschungsproblemen (gem. mit PD Dr. Rainer Kleinertz). □ PD Dr. Rainer Kleinertz: Die Symphonischen Werke Franz Liszts – Ü: Die Musik des 15. Jahrhunderts – Johann Mattheson und die Musiktheorie seiner Zeit. □ Domorganist a. D. Eberhard Kraus: Ü: Die Zwölfkrontechnik in Theorie und Praxis.

Rostock. PD Dr. Joachim Stange-Elbe: S: J. S. Bach, *Aria mit 30 Veränderungen* – Pros: Pierre Boulez. Zur Geschichte und Ästhetik der Komposition und ihrer Wissenschaft in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts – Pros: Einführung in die systematische Musikwissenschaft – Ü: Die Welte-Mignon-Flügel: Zwischen Musikautomat und Interpretationsforschung. □ PD Dr. Peter Tenhaef: Musikgeschichte I: Anfänge bis 1600 – Ü: Musikhistorische Bestimmungsübungen – S: Klaviermusik der Klassik und Romantik – Ü: Lektürekurs zur

Musikanschauung im 18. Jahrhundert. □ Dr. Andreas Waczkat: Pros: Die norddeutsche Orgellandschaft im 17. und 18. Jahrhundert: Komponisten, Werke und Instrumente – Ü: Claudio Monteverdis *Vespro della Beata Vergine* (1) – S: Movies für MuWis I: „Klassische“ Musik im Film, oder: Lieben Sie Brahms? (gem. mit PD Dr. Joachim Stange-Elbe).

Saarbrücken. Wolfram Ensslin M. A.: Liederzyklen. □ Prof. Dr. Wolf Frobenius: S: Dufay – Musikgeschichte bis 1600 – S: Lektüre musikästhetischer Texte. □ Theo Schmitt: Festival-Management – Ü: Musik im Internet (gem. mit Mathieu Kuttler). □ Dr. Rainer Schmusch: Pros: Geschichte der Musik von 1600 bis 1800. □ Prof. Dr. Herbert Schneider: Gluck und seine Zeit – Pros: Einführung in die Musikwissenschaft – Pros: Geschichte der Musik des 19. und 20. Jahrhunderts – S: Heinrich Schütz – Doktorandenkoll. (gem. mit Prof. Dr. Wolf Frobenius). □ Seibt, Oliver: Ü: Hiphop

Salzburg. *Universität.* Prof. Dr. Manfred Bartmann: Koll: Einführung in die arabisch-persische Musik. □ Prof. Dr. Sibylle Dahms: Koll: Ballettreform im 18. Jahrhundert. □ Dr. Norbert Dubowy: Koll: Verbreitung der Oper in Europa im 17. Jahrhundert – S: Von Cimarosa zu Rossini: Italienische Oper um 1800. □ Ass.-Prof. Dr. Andrea Lindmayr-Brandl: – Koll: Schubert. □ Prof. Dr. Jürg Stenzl: Koll: Musikgeschichte 4: Von Beethoven bis Debussy – S: Hildegard von Bingen im 12. und 20. Jahrhundert.

Salzburg. *Universität Mozarteum. Institut für Musikwissenschaft, fächerübergreifende Forschung und Lehre.* Dr. Joachim Brügge: Geschichte der Klaviermusik I. □ Prof. Dr. Wolfgang Gratzner: Kulturgeschichte des Musikhörens – Stilkunde und Analyse der Musik des 20. Jahrhunderts I (S). □ Doz. Dr. Ernst Hintermaier: Kirchenmusikgeschichte und Literaturkunde III. □ Dr. Thomas Hochradner: Einführung in die Technik des wissenschaftlichen Arbeitens (mit Ü) – S: Zur Wechselwirkung von Volksmusik und Kunstmusik – Ü: Schreiben über Musik: Biografie – Kritik – Werkeinführung. □ Prof. Dr. Peter Maria Krakauer: Einführung in die Geschichte der Musik – Operngeschichte I – Angewandte Musikethnologie – S: Formenlehre und Musikanalyse I – S: Spezielle Themen der Musik- und Tanzwissenschaft – S für Diplomanden – S für Dissertanten. □ Dr. Albrecht Lahme: Medizinische Probleme bei Musikern und ihre Prävention. □ Prof. Dr. Siegfried Mauser: Musikgeschichte 1: Musik der Antike und mittelalterliche Einstimmigkeit – Musikgeschichte 3: Musik im Zeitalter der Renaissance und des Barock – Musikgeschichte 5: Musik des 20. Jahrhunderts: Von den späten zwanziger Jahren bis zum Ende des Faschismus – S: Sonatenkomposition im 20. Jahrhundert – S für Diplomanden – S für Dissertanten. □ Prof. Dr. Monika Mittendorfer: Einführung in die Geschichte des Tanzes (mit Ü) – S: Spezielle Themen der Tanzgeschichte – Ü: Historische Tänze I. □ em. Prof. Dr. Wolfgang Roscher: Einführung in die allgemeine Musikpädagogik (gem. mit Dr. Michaela Schwarzbauer) – S für Dissertanten (gem. mit Dr. Michaela Schwarzbauer). □ Dr. Michaela Schwarzbauer: Komponisten in ihrer Darstellung in der Literatur – S für Diplomanden.

Stuttgart. *Hochschule für Musik und Darstellende Kunst.* N. N.: Musik und Gesellschaft zur Zeit Johann Sebastian Bachs – Pros: Jean Cocteau und Groupe de Six: Musik in Frankreich 1913–1930 – Haupt-S: Geistliche Musik im 19. Jahrhundert: Komponisten. Gattungen. Funktionen – Koll für Examenskandidaten □ Prof. Dr. Dörte Schmidt: Musikgeschichte im Überblick: Die Entwicklung der mehrstimmigen Musik bis ca. 1600 – Pros: Einführung in die Musikwissenschaft – Haupt-S: Ludwig van Beethoven und seine Streichquartette – Koll für Examenskandidaten.

Trossingen. Prof. Dr. Thomas Kabisch: Virtuosität und große Form. Geschichte des Instrumentalkonzerts – S: Text und Klang in Musik und Dichtung – S (gemeinsam mit Dr. Helmut Lehner): Musik-Ausführung-Vermittlung – Kolloquium für Examenskandidaten. □ Prof. Dr. Nicole Schwindt: Forschungsfreisemester. □ Dr. Thomas Synofzik: S: Musiktheorie der 1720er-Jahre zwischen Harmonik und Kontrapunkt. Lektüre ausgewählter Texte von Jean-Philippe Rameau und Johann David Heinichen – S: Barocke Ornamentik im Spannungsfeld von Vorschrift und Willkür. □ PD Dr. Andreas Traub: Kirchenmusikgeschichte IV: Ausgewählte Messen des 18. bis 20. Jahrhunderts.

Tübingen. Dr. Klaus Aringer: Pros: Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten (Quellenkunde). □ Prof. Dr. Walther Dürr: S: Luca Marenzios „Testament“: das 9. Buch der fünfstimmigen Madrigale. □ Prof. Dr. August Gerstmeier: Musik des Mittelalters – Haupt-S: Tonsatzmodelle im frühen 20. Jahrhundert – S: Klaviermusik von Béla Bartók – Koll für Examenskandidaten. □ UMD Tobias Hiller: Ü: Solistisches Vokalensemble: Italien 1500–1650. □ Dr. Bernhard Moosbauer: Ü: Georg Muffat – eine europäische Musikerpersönlichkeit. □ Prof. Dr. Manfred Hermann Schmid: Giuseppe Verdi – Haupt-S: Verdis *Otello* – Ü: Arbeitsgruppe Instrumentenkunde – S: Doktoranden- und Magistrandenkolloquium. □ Priv.-Doz. Dr. Andreas Traub: S: Der Hugenottenpsalter und die Motetten von Goudimel und Sweelinck. □ HD Dr. Michael Zywiets: Gattungen und Formen des europäischen Liedes vom 14. bis 16. Jahrhundert – S: Minnesang: Text und Musik (gem. mit Prof. Dr. Christoph Huber) – Pros: Orlando di Lasso.

Weimar-Jena. Prof. Dr. Detlef Altenburg, Prof. Dr. Michael Berg, Prof. Dr. Helen Geyer, HD Dr. Franz Körndle und PD Dr. Albrecht von Massow: Koll zu aktuellen Forschungsproblemen. □ Prof. Dr. Detlef Altenburg: Forschungsfreisemester. □ Prof. Dr. Michael Berg: Musikgeschichte im Überblick I: Von der Antike bis zur

Florentiner Camerata – Musikgeschichte im Überblick III: Von der Wiener Klassik bis zur Moderne – S: Zwischen Repression und Avantgarde. Werk und Ästhetik im Zeichen des Eisernen Vorhangs (gem. mit PD Dr. Albrecht v. Massow). □ Elisabeth Brinkmann M. A.: Einführung in computergestütztes Arbeiten in der Musikwissenschaft. □ Dr. Damien Ehrhardt: Musikanalyse. □ Prof. Dr. Helen Geyer: Vom Concerto grosso zum Solokonzert: Zur Entwicklungsgeschichte des Konzerts bis ca. 1750 – Henry Purcell und die Musik seiner Zeit – S: Italienische Musiktheorie des 16. Jahrhunderts. □ Dr. Roman Hankeln: Pros: Gregorianik I – Ü: Die Motette im 19. Jahrhundert. □ Dr. Oliver Huck: Ü: Textkritik und Edition von Musik. □ HD Dr. Franz Kördle: Die Motette im 13. und 14. Jahrhundert – Pros: Orgelmusik des 15. Jahrhunderts – Ü: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Dr. Arne Langer: Ü: Inszenierungspraxis der Oper im 20. Jahrhundert. □ PD Dr. Albrecht von Massow: Komposition und Rezeption der Neuen Musik im 20. Jahrhundert – Pros: Einführung in die Musikästhetik um 1800 – S: Klavierkonzert im 20. Jahrhundert. □ Thomas Radecke M. A.: Musikanalyse. □ Prof. Dr. Gretel Schwörer-Kohl: Pros: Einführung in die indische Musik. □ Dr. Ingeborg Stein: Ü: Musik in Thüringen: Geschichte, Quellen, Institutionen (mit Exkursionen).

Wien. Dr. Markus Grassl: Musikgeschichte 1. Von der griechischen Antike bis zu den Anfängen der Mehrstimmigkeit – S: Instrumentalmusik um 1700. □ Prof. Dr. Reinhard Kapp: Musikgeschichte 3. Von Palestrina bis zur Wiener Klassik – V und S: Neue Musik in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts. Musiktheater – V und S: Die Wiener Schule und die Neue Sachlichkeit (gem. mit Prof. Dr. Christopher Hailey, Dr. Markus Grassl, Dr. Matthias Schmidt) – Diplomanden- und Dissertantenkoll. (gem. mit Dr. Markus Grassl). □ N. N. (o. Prof. Dr. Regine Allgayer-Kaufmann): Einführung in die Ethnomusikologie I. □ Ao. Univ.-Prof. Dr. Manfred Angerer: Historischer Tonsatz: Einführung in die „romantische“ Harmonik (mit Ü) – Ü: Historisch-musikwissenschaftliches Pros: Brahms, Mahler, Schönberg. Wiener Musik um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert – Musikgeschichte II (gem. mit Mag. R. Jaschke, Mag. S. Seuss, Mag. D. Schweiger, Mag. M. Staudinger und W. Weidringer). □ Dr. Univ.-Doz. Werner A. Deutsch: Psychologie des Hörens: Psychoakustik I für Musikwissenschaftler, Psychologen und Phonetiker. □ Mag. Lektor Dr. Martin Eybl: Ü: Übungen zum Tonsatz I – Ü: Übungen zum Tonsatz II – Ü: Übungen zum Tonsatz III. □ O. Univ.-Prof. Dr. Gernot Gruber: Musikgeschichte I. □ Ass.-Prof. Dr. Gerlinde Haas: Ü: Musikwissenschaftliches Einführungs-Pro. □ Ass.-Prof. Dr. Martha Handlos: Ü: Historisch-musikwissenschaftliches Pros. □ Ass.-Prof. Dr. Emil Lubej: Ü: Vergleichend-musikwissenschaftliches Pros. – Einführung in die systematische Musikwissenschaft I. □ Lektor Reinhard Micko: Ü: Gehörbildung. □ Lektor Mag. Herbert Ortmayr: Ü: Übungen zum Tonsatz I – Ü: Übungen zum Tonsatz III. □ Ass.-Prof. Dr. August Schmidhofer: Ü: Vergleichend-musikwissenschaftliches Pros. □ Lektor Dr. Karl Schnürl: Notationskunde: Einführung in Geschichte und Probleme (mit Ü). □ Ao. Univ.-Prof. Dr. Herbert Seifert: Ü: Musikwissenschaftliches Einführungs-Pro. □ Ass.-Prof. Dr. Michael Weber: Ü: Musikwissenschaftliches Einführungspros. □ Gastprofessor N. N.: Ü: Vergleichend-musikwissenschaftliches Pros. □ Lektor Dr. Thomas Aigner: Musikwissenschaftliches Praktikum: Archiv- und Bibliothekskunde. □ N. N. (Regine Allgayer-Kaufmann): Vergleichend-musikwissenschaftliches S: Objekte der Kunst: Komposition – Die Musik Brasiliens – Ü: Übungen zur Einführung in die Ethnomusikologie I. □ Ao. Univ.-Prof. Dr. Manfred Angerer: Historisch-musikwissenschaftliches S: Das Ende der „Historischen Musikwissenschaft“? Neue historiographische und kulturwissenschaftliche Theorien – Von der Typologie der Affekte zur Psychologie des Unbewussten. Zu Ästhetik und Ideologie der Personendarstellung in der Oper. □ Univ.-Prof. tit. Ao. Prof. Theophil Antonicek: Musik und Politik I (mit Ü) – Historisch-musikwissenschaftliches S. □ Lektor Dr. Federico Celestini: „Unmittelbarkeit des Ausdrucks“ als zentrale Kategorie der Wiener Moderne (gem. mit Lektor Mag. Dominik Schweiger). □ Dr. Univ.-Doz. Werner A. Deutsch: Psychologie des Hörens: Psychoakustik III. □ Univ.-Doz. Dr. Oskar Elschek: Stilgeschichtliche Veränderungen der Volksmusik. □ O. Univ.-Prof. Dr. Gernot Gruber: Koll: Konversationsatorium zur Musikgeschichte I – Historisch-musikwissenschaftliches S: Der „Witz“ in Literatur, Musik und Kunst (gem. mit O. Prof. Dr. O. Panagl, O. Univ.-Prof. Dr. Schmidt-Dengler, O. Univ.-Prof. Dr. Zacharasiewicz und Univ.-Doz. Werkner) – Zur theoretischen Interpretation von Musik – Historisch-musikwissenschaftliches S: Musiktheorie in Zentraleuropa im Mittelalter und in der früheren Neuzeit (gem. mit Lektor Mag. Dr. Alexander Rausch). □ Prof. Dr. Elisabeth Haselauer: Einführung in die Musiksoziologie – S zur Musiksoziologie. □ Dr. Univ.-Doz. Leopold Kantner : Albert Lortzing und seine Umwelt. □ Lektor Mag. Katharina Klement: Sprache und Musik – Produzieren an einer Grenze (mit Lektor Dr. Karin Spielhofer). □ Lektor Prof. Dr. Lothar Knesl: Musik des 20. Jahrhunderts – Evolutionen, Systeme, Höhepunkte I. □ Univ.-Doz. tit. Ao. Prof. Dr. Gerhard Kubik: Blues – Geschichte und afrikanische Querverbindungen – Vergleichend-musikwissenschaftliches S: Typologie und Systematik der Musikinstrumente. □ Lektor Dr. Walburga Litschauer: Praktikum zur Editions-technik von Werken Schuberts. □ Ass.-Prof. Dr. Emil Lubej: Musikwissenschaftliche Labor-Ü I: Klanganalyse und -synthese. □ Gastprof. Dr. Akio Mayeda: Die Rolle der Musik in der Kulturgeschichte Japans – Aspekte der Musik. Poesie in Robert Schumanns Musik. □ Ass.-Prof. Mag. Dr. August Schmidhofer: Ethnomusikologische Übungen III: Transkription (mit Ü). □ Lektor Dr. Dietrich Schüller: Die Schallaufnahme als Quelle für die Musikwissenschaft I. □ Ao. Univ.-Prof. Dr. Herbert Seifert: Einführung in die Methoden der Analyse I – Historisch-musikwissenschaftliches Seminar. □ Mag. Nadja Wallaszkovits: Schallträgerpraktikum I. □ Ass.-Prof. Dr. Michael Weber: Einführung in die Musiksoziologie. □ Lektor Dr. Gerda Wolfram: Byzantinische Kirchenmusik und neugriechische Tradition. □ N. N.: Jazz. □ Gastprofessor N. N. (Jobst Fricke): Vergleichend-musik-

wissenschaftliche Spezialvorlesung: Tonsysteme, Stimmungen, Intonation. □ Gastprofessor N. N. (Prof. Heidelberger): Musik-Theater im Frankreich des 19. Jahrhunderts – die Grand Opéra. □ Gastprofessor N. N. (Jobst Fricke): Vergleichend-musikwissenschaftliches Seminar: Informationspsychologische Aspekte des Musikhörens. □ Gastprofessor N. N. (Prof. Heidelberger): Historisch-musikwissenschaftliches Seminar: Canzon da sonar – Italienische Instrumentalmusik um 1600. □ Ao.Univ.-Prof. Manfred Dr. Angerer: DiplomandInnen- und DissertantInnenS. □ Univ.-Doz. tit. Ao. Prof. Dr. Theophil Antonicek: DiplomandInnen- und DissertantInnenS. □ Emer. O. Univ. Prof. Mag. Dr. Franz Födermayr: DiplomandInnen- und Dissertantenkoll. □ O. Univ.-Prof. Dr. Gernot Gruber: DissertantInnen- und DiplomandInnenS. □ Prof. Dr. Elisabeth Haselauer: DissertantInnen- und DiplomandInnenS. □ Univ.-Doz. Dr. Leopold Kantner: DissertantInnen- und DiplomandInnenS. □ Ao. Univ.-Prof. Dr. Herbert Seifert: DiplomandInnen- und DissertantInnenS.

Wien. *Universität für Musik und darstellende Kunst.* o. Prof. Dr. Irmgard Bontinck: Musiksoziologie 3: Theoretische Ansätze der Musiksoziologie und ihre pädagogische Reflexion – S: Diplomanden- und Doktorandenseminar, Kultursoziologie 1, 2. □ o. Prof. Dr. Marie-Agnes Dittrich: Einführung in die Formen der Wiener Klassik – Sonatensatzformen im 18. und 19. Jahrhundert – Analyse ausgewählter Werke zwischen ca. 1820 und 1900 – Analysen von Werken zwischen ca. 1900 und 1950 – Analysen ausgewählter Werke und berufsvorbereitende Praktika. □ Dr. Markus Grassl: Musikgeschichte 1: Von der griechischen Antike bis zu den Anfängen der Mehrstimmigkeit – Musikgeschichte – Ausgewählte Kapitel: Instrumentalmusik um 1700 – Musikgeschichte – Ausgewählte Kapitel: Die Wiener Schule und die Neue Sachlichkeit. □ Ass.-Prof. Dr. Gerold W. Gruber: S: Analyse lernen und vermitteln (Methoden der musikalischen Analyse) – S: Musikalische Strukturanalyse II – S: Diplomandenseminar. □ Gastprof. Dr. Christopher Hailey: Musikgeschichte – Ausgewählte Kapitel: Die Wiener Schule und die Neue Sachlichkeit. □ Univ.-Prof. Mag. Dr. Gerlinde Haid: Europäische Volksmusik 1 – Volksmusik 3 (Einführung in die ethnologische Feldforschung) – Geschichte und Theorie der Volksmusik (Diplomandenseminar- und Dissertantenseminar). □ Univ.-Ass. Dr. Ursula Hemetek: S: Musik der Minderheiten 1 (Einführung, Behandlung ausgewählter Gruppen: Volksgruppen, Migranten) – S: Musik der Minderheiten 2 (Gestaltung einer Radiosendung) – Volksmusik 3 (Einführung in die ethnomusikologische Feldforschung) – Volksmusik 4 (Transkription und Analyse in der Volksmusikforschung). □ Mag. Dr. Stefan Jena: Vergleichende Interpretationskritik: Musik des 19. und 20. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Reinhard Kapp: Musikgeschichte 3: Von Palestrina bis zur Wiener Klassik – Neue Musik in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts: Musiktheater – Musikgeschichte – Ausgewählte Kapitel: Die Wiener Schule und die Neue Sachlichkeit. □ LB Dr. Helmut Kowar: Musikethnologie 1. □ o. Prof. Mag. Dr. Hartmut Krones: Einführung in die historische Aufführungspraxis – S: Aufführungspraxis der Vokalmusik I – S: Tempofragen in der Musik des 15. bis 18. Jahrhunderts (gem. mit Mag. Dr. Stefan Jena) – S: Musik, Bild und Visualität in der Musik des 20. Jahrhunderts – S: Diplomanden- und Dissertantenseminar (gem. mit Mag. Dr. Stefan Jena). □ tit. ao. Prof. Dr. Desmond Mark: S: Musikrezeption und elektronische Medien (Forschungseminar) im Rahmen des Studienschwerpunktes „Medienarbeit“ – Strukturen des gegenwärtigen Musiklebens (Soziologie musikalischer Institutionen und Verhaltensweisen). □ Ass.-Prof. Dr. Elena Ostleitner: Musiksoziologie I: Einführung in die musiksoziologische Denkweise – S: Einführung in die wissenschaftliche Arbeitstechnik – S: Frau und Musik: Zur Rolle der Frau als ausübende und schaffende Musikerin. □ Ass.-Prof. Dr. Rudolf Pietsch: Volksmusik 1 (Einführung in die Volksmusik). □ a.o. Prof. Dr. Margareta Saary: S: Einführung in die wissenschaftliche Arbeitstechnik 1, 2 – S: Strukturanalyse III – S: Musikwissenschaftliches Seminar für das Interuniversitäre Doktorat – S: Diplomandenseminar. □ LB Dr. Matthias Schmidt: Musikgeschichte – Ausgewählte Kapitel: Die Wiener Schule und die Neue Sachlichkeit. □ o. Prof. Dr. Gottfried Scholz: S: Historisierende und nationalistische Elemente in Wagners *Die Meistersinger von Nürnberg* – S: Musikalische Strukturanalyse II und III (gem. mit Univ.-Ass. Mag. Dr. Lukas Haselböck) – S: Diplomanden- und Dissertantenseminar. □ ao. Prof. Dr. Alfred Smudits: Probleme der Musiksoziologie: Einführung in die musiksoziologische Arbeitsweise – S: Einführung in die Methoden empirischer Sozialforschung. □ Dr. Bernhard Trebuch: S: Vergleichende Interpretationstechnik: Musik des 16. und 17. Jahrhunderts. □ N. N.: Musikgeschichte 1, Einführung in die Musikgeschichte, Musikgeschichte 3 – Musikästhetik – Musikwiss. Privatissimum: Sprechen über Musik – Musikwissenschaftliches S – Dipl./Diss.-Seminar – Ü zur Musikgeschichte 1 – Ü zur Musikgeschichte 1 – Ü zur Musikgeschichte 2 (Einführung in die wissenschaftliche Arbeitstechnik). □ N. N.: Musikgeschichte 1: Von den Anfängen bis einschließlich Ars Nova – Musikgeschichte 3: Musikgeschichte des 18. Jahrhunderts – Musikgeschichte 5: Musikgeschichte des 20. Jahrhunderts – Musikgeschichte 7 – Allg. Repertoirekunde 1 – Diplomanden-S – Dissertanten-S.

Würzburg. *Institut für Musikwissenschaft.* Dr. Frohmut Dangel-Hofmann: Ü: Zur Theorie und Geschichte der klassischen Vokalpolyphonie. □ Dr. Hansjörg Ewert: S: Musik in alten Kulturen (gem. mit Dozenten der klassischen Archäologie, Ägyptologie und Altorientalistik) – Pros: Notre Dame – Pros: Wiener Walzer. □ Prof. Dr. Bernhard Janz: Ferruccio Busoni – Pros: Die Wiener Hofkapelle im 17. und 18. Jahrhundert – Ü: Schwarze und weiße Mensuralnotation. □ Prof. Dr. Ulrich Konrad: Europäische Musik von den Anfängen bis zum Ende der ars nova (Musikgeschichte I) – Haupt-S: Johannes Brahms – Ü: Einführung in die historische Musikwissenschaft – Ü: Imago musices. Interpretation musikbezogener Bilder – Koll: Aktuelle Fragen der Forschung. □ Prof. Dr. Wolfgang Osthoff: Pros: Russische Lyrik und ihre Vertonung von Strawinsky bis Schostakowitsch (gem. mit Prof. Dr. Christian Hannick, Slawistik) – Koll (gem. mit Prof. Dr. Bernhard Janz, Prof. Dr. Martin Just).

Musikpädagogik. Prof. Dr. Friedhelm Brusniak: Musikdidaktik im 20. Jahrhundert – Haupt-S: Musikgeschichte als pädagogische Herausforderung – S: Musik und Text – Koll: Für fortgeschrittene Studiengänge MA/LA/Dipl. □ Bernd Kremling: Ü: Praxis der populären Musik – Ü: Vokal-instrumentale Ensemblearbeit – Ü: Rhythmik. □ Dr. Thea Richter: Ü: Didaktik und Methodik des Musikunterrichts in der Grundschule – Ü: Didaktik und Methodik des Musikunterrichts in der Hauptschule – Ü: Didaktik und Methodik des Musikunterrichts in der Hauptschule – Ü: Praktikumsbegleitende Veranstaltungen für Lehramtsstudenten – Ü: Der neue Lehrplan für das Fach Musikerziehung in der Grundschule – Ü: Einführung in die elementare Musikpädagogik – Ü: Musikpädagogisches Grundwissen für den zukünftigen Klassenleiter – Ü: Improvisieren und Gestalten mit Musik, Bild, Tanz und darstellendem Spiel. □ Dr. Erich Tremmel: S: Zur Soziologie des Musikinstrumentengebrauchs.

Zürich. *Musikgeschichte.* Antonio Baldassarre: Pros: Charles Ives: Analyse ausgewählter Werke. □ PD Dr. Dorothea Baumann: Pros: Notationen im 13. und 14. Jahrhundert – S: Trecento: Die italienische Musik des 14. Jahrhunderts. □ Gerald Bennett: Pros: Analyse ausgewählter Beispiele der Musik zwischen 1900 und 1950. □ Dr. Michele Calella: Pros: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Peter Hagmann: Pros: Musikkritik. □ Thomas Gerlich: Ü: Harmonielehre I. □ Dr. Bernhard Hangartner: Pros: Musikgeschichte im Überblick bis 1600 – Mensural- und Tabulaturnotationen des 15. und 16. Jahrhunderts I. □ Prof. Dr. Hans-Joachim Hinrichsen: Die Musik der 1920er Jahre – S: Musik und Rhetorik im Barock. □ Prof. Dr. Laurenz Lütteken: Musik der „Renaissance“ – S: Luciano Berios Orchestermusik – Koll: Aktuelle Forschungsfragen. □ Samuel Weibel: Ü: Neue Medien und musikwissenschaftliche Recherche. □ Peter Wettstein: Ü: Kontrapunkt I.

Musikethnologie. Marc-Antoine Camp und Dr. Dieter Ringli: Ü: Hören außereuropäischer Musik. □ Prof. Dr. Ernst Lichtenhahn: S: Text und Kontext (gem. mit Marc-Antoine Camp und Dr. Dieter Ringli). □ Gergana Panova: Einführung in die Ethnochoreologie. □ Daniel Rüegg: Pros: Einführung in die Musikethnologie I.